

POWERING PROGRESS

DEUTZ 2022



INHALT

1	Wir halten die Welt in Bewegung
2	CEO-Vorwort
4	Der Vorstand
6	CEO-Interview
8	PRIORITIES
10	Der Weg nach vorne
11	Ein starkes Signal!
12	Überzeugend
14	POTENTIAL
16	Klassisch gut
17	3 Fragen an: Dr.-Ing. Markus Müller
18	Sauber!
20	So geht Zukunft
22	PERFORMANCE
24	Verlässlich auf Kurs
25	3 Fragen an: Dr.-Ing. Petra Mayer
26	„Industrial Intelligence“
28	Investitionen in Morgen
30	PASSION
32	Unser Antrieb: Verantwortung
34	Grenzen überwinden
36	Tandem zum Erfolg
37	3 Fragen an: Timo Krutoff
38	Hand in Hand
40	„Nacht der Technik“
40	Süßer Artenschutz
41	Hilfe zum Abheben
42	Finanzen
46	DEUTZ am Kapitalmarkt
47	Der DEUTZ-Geschäftsbericht 2022
48	Finanzkalender, Kontakt, Impressum DEUTZ-Konzern: 5-Jahres-Übersicht

<< HIGHLIGHTS 2022

WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

DEUTZ liefert Antriebe, die Fahrzeuge und Maschinen auf der ganzen Welt bewegen, auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Das ist unser Kerngeschäft – und unsere Leidenschaft.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir daran, unser Produktökosystem klimaneutral zu gestalten: durch nachhaltige Motoren, intelligente Wartung und innovative Lösungen.

Unabhängig von der Technologie sorgen wir dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt.

HIGHLIGHTS 2022

1,95 MRD. EURO
UMSATZ

2
NEUE SERVICE-
AKQUISITIONEN

4.975
MITARBEITER

1.
SUSTAINABILITY LINKED
LOAN ABGESCHLOSSEN

112 MIO. EURO
INVESTITIONEN
NACH ZUSCHÜSSEN

449,8 MIO. EURO
SERVICEUMSATZ

4,6%
BEREINIGTE
ERGEBNISMARGE

1
KOOPERATION
IM DEUTZ-CLASSIC-BEREICH
MIT DAIMLER TRUCK

-2,7%
ABFALL ZUR BESEITIGUNG
GEGENÜBER 2021

3,3%
UMSATZANTEIL „GREEN“

1.
MOBILES WASSERSTOFF-
GENSET AUFGEBAUT

1.
BATTERIEELEKTRISCHE
BETONPUMPE PRÄSENTIERT

1.
SERIENAUFTRAG FÜR
DEN DEUTZ-POWERTREE

4.
NICOLAUS AUGUST
OTTO AWARD

181.268
ABGESETZTE DEUTZ-MOTOREN

-8,3%
CO₂-EMISSIONEN (SCOPE 1 & 2)
PRO HERGESTELLTEM MOTOR GEGENÜBER 2021

79%
DES MOTORENABSATZES
TIER-4-/EU-STUFE-V ZERTIFIZIERT

WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

DEUTZ liefert Antriebe, die Fahrzeuge und Maschinen auf der ganzen Welt bewegen, auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Das ist unser Kerngeschäft – und unsere Leidenschaft.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir daran, unser Produktökosystem klimaneutral zu gestalten: durch nachhaltige Motoren, intelligente Wartung und innovative Lösungen.

Unabhängig von der Technologie sorgen wir dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt.

CEO-VORWORT

Seh geehle Düver un Hower,

DEUTZ hält mit seinen Motoren die Welt in Bewegung – das zeigt das Geschäftsjahr 2022 ganz deutlich. Trotz eines herausfordernden geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Umfelds haben wir unsere Ziele für 2022 erreicht und teils sogar übertroffen: Bei einem Absatzplus von 16,6 Prozent ist unser Umsatz um 20,8 Prozent auf 1,95 Milliarden Euro gestiegen. Gleichzeitig hat sich auch unsere Profitabilität deutlich verbessert: Unser bereinigtes Ergebnis konnten wir gegenüber 2021 mit 89,4 Millionen Euro mehr als verdoppeln und unsere bereinigte Ergebnismarge von 2,3 Prozent auf 4,6 Prozent steigern. Im Classic-Geschäft haben wir mit knapp 7 Prozent die höchste Umsatzrendite seit über zehn Jahren erzielt. Unsere strategischen Initiativen, sei es die markt-orientierte Preispolitik, ein verstärkter Fokus auf Kostendisziplin oder unsere Maßnahmen zur Steigerung der Produktionseffizienz, machen sich also bereits bezahlt – doch wir wollen noch mehr erreichen.

Damit unsere Motoren die Welt auch künftig bewegen, haben wir den Weg nach vorne für uns abgesteckt. Mit unserer Strategie „Dual+“ gehen wir die Herausforderungen der Mobilitätswende bei DEUTZ für und mit unseren Kunden aktiv an. Für die beiden Segmente Classic und Green sowie das hochprofitable Servicegeschäft haben wir unsere zentralen Ziele klar benannt. Wir sind davon überzeugt, dass der Verbrennungsmotor in unseren Anwendungen noch länger eine wichtige Rolle spielen wird. Vor allem dann, wenn er durch den Einsatz alternativer Kraftstoffe auch umweltfreundlich betrieben wird. Nur so wird uns der Übergang zu klimaneutralen Antrieben auch abseits der Straße gelingen. Mindestens 200.000 Motoren wollen wir künftig pro Jahr im Bereich Classic herstellen und so auch den Ausbau und die Weiterentwicklung eines innovativen, grünen Produktportfolios finanzieren. Das Geschäftsjahr 2022 hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gleiches gilt mit Blick auf unser Servicegeschäft, dessen Umsatz wir auf rund 450 Millionen Euro steigern konnten. Und auch hier wollen wir noch mehr: 2025 soll sich der Umsatz dieses wichtigen Bereichs auf rund 600 Millionen belaufen.

DEUTZ steht für nachhaltige Motoren, intelligente Wartung und innovative Lösungen. Um Antriebs-technologien für das postfossile Zeitalter zu entwickeln und zu bauen, müssen wir uns auch selbst bewegen. Dabei sollte es keine Denkverbote geben. Wir nutzen unsere Innovationskraft ganz bewusst technologieoffen und verfolgen unterschiedliche Ansätze. Entscheidend für unseren Erfolg wird sein, dass wir noch viel stärker in zusammenhängenden Produktökosystemen denken und unsere Angebotspalette und Wertschöpfungsketten intelligent erweitern, auch in Richtung neuer Geschäftsmodelle jenseits des Antriebsstrangs.



» Mit ›Dual+‹ bringen wir DEUTZ in die Poleposition für profitables Wachstum.«

DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

Wir haben uns viel vorgenommen: Bis 2030 soll DEUTZ zu den drei führenden unabhängigen Motorenherstellern gehören. In einem sich zunehmend konsolidierenden Markt setzen wir dabei auch auf Kooperationen und Übernahmen. Unsere Kooperation mit Daimler Truck ist ein erster wichtiger Meilenstein. Nicht nur, weil wir Zugriff auf hochentwickelte Motoren bekommen und Entwicklungskosten sparen. Sie ermöglicht uns auch, neue Kundengruppen zu erschließen.

„Dual+“ steht für nachhaltig profitables Wachstum: Bis 2025 wollen wir unseren Umsatz auf mehr als 2,5 Milliarden Euro steigern und eine bereinigte Ergebnismarge von 6 bis 7 Prozent erzielen. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir im Rahmen unseres Powering-Progress-Programms vier strategische Handlungsfelder definiert: „Priorities“, „Potential“, „Performance“ und „Passion“. Zahlreiche Initiativen konnten wir 2022 bereits umsetzen, mindestens jedoch in Angriff nehmen. Und wir werden als Team auch weiterhin intensiv daran arbeiten, DEUTZ zukunftssicher aufzustellen. Dazu gehört neben der Erreichung unserer finanziellen Ziele auch, dass wir Verantwortung für künftige Generationen und eine lebenswerte Umwelt übernehmen. Beides nehmen wir ernst. Deshalb arbeiten wir bei DEUTZ mit voller Kraft daran, bis spätestens 2050 ein komplett klimaneutrales Unternehmen zu werden und investieren in den nächsten drei Jahren 100 Millionen Euro in unser grünes Produktportfolio. Ich bin sicher, dass es uns gemeinsam hervorragend gelingen wird, das zu erreichen, was wir in Aussicht stellen.

Köln, im März 2023

Seh Se

Dr. Sebastian C. Schulte

VORSTANDSVORSITZENDER

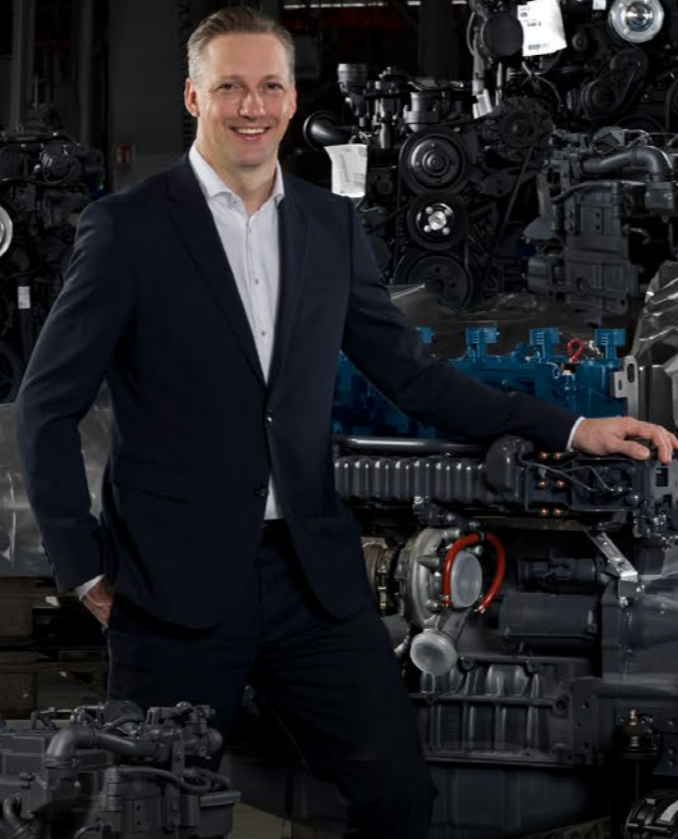
DER VORSTAND



TIMO KRUTOFF

CFO und Arbeitsdirektor

Mitglied des Vorstands
seit dem 1. Dezember 2022,
bestellt bis zum 30. November 2025



DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

CEO

Vorsitzender des Vorstands,
Mitglied des Vorstands
seit dem 1. Januar 2021,
bestellt bis zum 31. Dezember 2028



DR.-ING. PETRA MAYER

COO

Mitglied des Vorstands
seit dem 1. November 2022,
bestellt bis zum 31. Oktober 2025



DR.-ING. MARKUS MÜLLER

CTO & CSO

Mitglied des Vorstands
seit dem 15. März 2021,
bestellt bis zum 14. März 2029

CEO-INTERVIEW

Wie gestaltet DEUTZ zukunftssichere Antriebstechnologien für den Weg in eine klimaneutrale Mobilität?

Dr. Sebastian C. Schulte gibt Antworten.

Wir stehen auf der Schwelle zum postfossilen Zeitalter. Wie positioniert sich DEUTZ in dieser neuen Welt?

Seit fast 160 Jahren liefert DEUTZ Antriebe, die Fahrzeuge und Maschinen auf der ganzen Welt bewegen – auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Unser Anspruch ist es, dass unsere Motoren auch künftig die Welt bewegen. Dazu müssen wir uns gemeinsam mit unseren Kunden verändern und weiterentwickeln. Die Branchen, die wir beliefern, sind mitten in einer grundlegenden Transformation hin zu mehr Klimaneutralität. Und: Unsere Motoren kommen in Bereichen zum Einsatz, die heute noch erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Hier sehen wir großes Potenzial und haben ein klares Ziel: Bis spätestens 2050 wird DEUTZ ein klimaneutrales Unternehmen sein – über die gesamte Prozesskette.

Die Mobilität umzugestalten, ist das nicht eine große Aufgabe?

Ganz eindeutig ja. Aber die Transformation der Mobilität sehen wir als enorme Chance für uns, im Schulterschluss mit unseren Kunden viel zu bewirken. In einigen Branchen herrscht bereits Konsens darüber, wie Klimaneutralität zu erreichen ist. So scheint im Automobilsektor die Elektrifizierung gesetzt zu sein. Für Motoren, die ständig im Einsatz sind und große Lasten bewegen, sind mehrere technologische Optionen – oder eine Kombination aus ihnen – möglich. Wie ein klimaneutraler Lkw, Bagger oder Traktor aussehen wird, ist noch offen.

Das heißt, der flächendeckende Einsatz von klimaneutralen Antrieben auf Baustellen oder in der Landwirtschaft wird noch einige Zeit auf sich warten lassen?

So ist es, und so ehrlich sollten wir in der Debatte sein. Wir werden den Verbrennungsmotor mindestens noch für eine Übergangszeit benötigen. Deshalb werden wir in diesem Bereich in den nächsten Jahren weiterwachsen und die Technologie stetig optimieren. Perspektivisch können synthetische Kraftstoffe den Einsatz der Verbrennungstechnologie allerdings auch deutlich verlängern. Hier darf es keine Denkverbote geben.

Wie werden Sie dabei vorgehen?

Wir nutzen unsere Innovationskraft technologieoffen und verfolgen verschiedene Ansätze. Bei der klimaneutralen Weiterentwicklung des Verbrennungsmotors, etwa durch den Einsatz von Wasserstoff, haben wir gute Voraussetzungen und sind eines der ersten Unternehmen weltweit, das in die serielle Produktion einsteigt. Und auch die Entwicklung alternativer Antriebstechnologien wie E-Motoren oder die Brennstoffzelle spielt eine wichtige Rolle.

Ist Wasserstoff tatsächlich der Champagner für die neue Mobilität?

Aus unserer Sicht ermöglicht die Wasserstoff-Verbrennungstechnologie eine Vielzahl emissionsfreier Anwendungen und hat weitere Vorteile: Wir können auf Know-how, Technologien, eine Zulieferbasis und Produktionsanlagen zurückgreifen. All dies ist ja bereits vorhanden. Und bei der Verwendung von blauem oder grünem Wasserstoff entstehen nur geringe oder gar keine CO₂-Emissionen.



» *Wir bewegen mit unseren Motoren nicht nur die Welt, wir bewegen uns auch selbst.«*

E-Motoren in kleineren Baustellenfahrzeugen oder das ganze Geschäft rund um Service und Wartung. Dazu arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, spielen eine aktive Rolle bei der Konsolidierung der Branche und bauen unser Servicegeschäft rund um den Globus weiter aus.

DEUTZ ist ein Unternehmen mit langer Tradition, die älteste Motorenfabrik der Welt. Wie gelingt DEUTZ die Transformation?

Indem sich nicht nur unsere Motoren bewegen, sondern wir uns auch selbst. Wir wollen und müssen uns verändern und weiterentwickeln. Nur so befähigen wir unsere Kunden, auf dem Weg der Transformation ihre eigenen Ziele bestmöglich zu erreichen. All das schaffen wir nur, wenn wir als Organisation mitwachsen und eine Kultur fördern, die unternehmerisches Handeln und Innovation an die erste Stelle stellt. Dazu gehören die Offenheit für Ideen und andere Perspektiven, eine transparente und hierarchiefreie Kommunikation und ein Miteinander, das Fehler zulässt und aus dem alle lernen können. Basis dafür sind Vertrauen und Respekt für jeden Einzelnen im Unternehmen.

Stichwort DEUTZ-Wasserstoffmotor:

Stellt er seine Leistung bereits unter Beweis?

Ja, der TCG 7.8 H2 läuft bereits in mehreren Pilotprojekten. Zum Beispiel in Kooperation mit der RheinEnergie, einem lokalen Versorgungsunternehmen in Köln. Darüber hinaus beteiligen wir uns seit 2022 am HyCET-Projekt. Hier werden wir einen H₂-Motor in einen 18-Tonnen-Lkw einbauen. Herausfordernd bleiben die Beschaffung von Wasserstoff und die noch aufzubauende Infrastruktur für die Betankung. Auch in diesem Bereich haben wir neue starke Partnerschaften geschlossen und werden uns in Zukunft auch weiterhin verstärken. Entscheidend wird sein, dass wir stärker in zusammenhängenden Ökosystemen denken und dabei unsere Angebotspalette und Wertschöpfungsketten erweitern, um unsere Kunden mit den besten Lösungen zu überzeugen.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Wir wollen unseren Kunden nicht nur die besten und saubersten Motoren liefern, sondern auch dafür sorgen, dass diese Motoren in Bewegung bleiben. Das können Batteriespeicher sein für

Mehr zur Person unter:
www.deutz.com/ueber-uns/vorstand



PRIORITIES

POTENTIAL

PERFORMANCE

PASSION

Wir wollen DEUTZ unter den Top 3 der unabhängigen Motorenhersteller etablieren und bis spätestens 2050 ein klimaneutrales Produkt- und Technologieportfolio anbieten. Darauf richten wir unsere Unternehmensstrategie aus. Wir erkennen, ergreifen und nutzen Marktchancen. Ob Classic, Green oder Service: Im engen Dialog mit Kunden, Partnern und im Team erschließen wir Wachstumspotenziale – und gestalten die Transformation von Mobilitäts- und Energielösungen aktiv mit.



PRIOR POTEN PERFO PASSIO

Wir wollen DEUTZ unter den
etablieren und bis spätestens
Technologieportfolio anbieten
strategie aus. Wir erkennen, e
Classic, Green oder Service: I
im Team erschließen wir Wach
Transformation von Mobilität



Mit unserer ›Dual+‹-Strategie haben wir den Kurs für weiteres wertorientiertes Wachstum abgesteckt. Mit einer klaren Fokussierung auf saubere Verbrennungsmotoren, neue grüne Technologien und den weltweiten Serviceausbau stellen wir DEUTZ zukunftsgerichtet auf.



SINA GAUSS

Leiterin Strategie DEUTZ AG

Sina Gauss arbeitet als Leiterin Strategie bei der DEUTZ AG. Bevor sie zum Antriebsspezialisten wechselte, war die studierte Betriebswirtin für internationale Strategieberatungen in Dänemark, England und Deutschland tätig, wo sie weltweit operierende Konzerne betreute.



DER WEG NACH VORNE

Mit seiner Strategie „Dual+“ geht der Antriebsspezialist die Herausforderungen der Mobilitätswende aktiv an.



„Unser Anspruch ist es, dass unsere Motoren auch zukünftig die Welt bewegen“, brachte es CEO Dr. Sebastian C. Schulte auf den Punkt. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen stellte er im Januar 2023 Mitarbeitern und Journalisten die neue „Dual+“-Strategie vor, die das Managementteam 2022 erarbeitet hatte. Und mit der das Unternehmen Prioritäten für die Zukunft setzt: den Konzern fit für die anstehende Transformation der Mobilität hin zu mehr Klimaneutralität zu machen, Wachstumspotenziale im klassischen Motorenbereich auszuschöpfen und das Servicegeschäft weiter auszubauen.

Klare Ziele für Classic, Green – und das Servicegeschäft
Neben klaren Prioritäten benennt die neue „Dual+“-Strategie auch eindeutige Ziele für ihre drei Bausteine. DEUTZ ist davon überzeugt, dass der Verbrennungsmotor in mobilen Arbeitsmaschinen noch lange eine dominierende Rolle einnehmen müssen, um die Mobilitätswende störungsfrei zu gestalten. Aus diesem Grund arbeitet DEUTZ intensiv daran, auch

diese Motoren immer grüner zu machen – etwa über den Einsatz von HVO, Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen. Gleichzeitig will sich DEUTZ aktiv an der Konsolidierung des Marktes beteiligen und dadurch seine Marktposition ausbauen. Mindestens 200.000 Motoren will das Unternehmen jährlich im Classic-Bereich produzieren und damit unter anderem die Entwicklung seiner Green-Aktivitäten finanzieren: In sein zukunftsfähiges Technologieportfolio wird DEUTZ bis 2025 mehr als 100 Millionen Euro investieren. Entlang der Infrastruktur des Betankens mit Strom oder Wasserstoff plant DEUTZ darüber hinaus, neue Wertschöpfungsketten zu erschließen. Weil DEUTZ-Motoren sehr langlebig sind, liegen im Servicegeschäft – dem Plus der „Dual+“-Strategie – große Potenziale, die das Unternehmen weltweit heben wird. Das Ziel lautet hier: den Serviceumsatz bis 2025 auf rund 600 Millionen Euro zu steigern. Dafür stärkt DEUTZ seine regionale Präsenz, auch über Zukäufe und Kooperationen, übernimmt die Wartung von Fremdmotoren und erweitert sein Serviceportfolio insbesondere um digitale Lösungen.

„Powering Progress“-Initiativen etabliert

DEUTZ hält mit seinen Motoren die Welt in Bewegung – gestern, heute und morgen. Und bringt sich mit „Dual+“ in die Poleposition für profitables Wachstum: Die bereinigte Ergebnismarge will DEUTZ bis 2025 auf 6 bis 7 Prozent steigern. Dazu hat DEUTZ im Rahmen seines „Powering Progress“-Programms bereits zahlreiche Initiativen umgesetzt: von einem verstärkten

Fokus auf Kostendisziplin und einer marktorientierten Preispolitik über den Ausbau der Digitalisierung bis hin zur Mitarbeiterentwicklung. Und weil DEUTZ seine finanziellen Zielsetzungen auch im Einklang mit der Übernahme ökologischer Verantwortung erzielen will, wird der Antriebsspezialist seinen Kunden bis spätestens 2050 ein vollständig emissionsfreies Produkt- und Technologieportfolio anbieten.

EIN STARKES SIGNAL!

DEUTZ kooperiert mit Daimler Truck bei der Entwicklung und Vermarktung von Motoren.

DEUTZ strebt eine aktive Rolle bei der Konsolidierung im Motorenmarkt an – auch durch Kooperationen. Das ist eine der zentralen Aussagen, die der Antriebsspezialist in seiner „Dual+“-Strategie formuliert hat. Ein starkes Signal in den Markt folgte nur wenige Tage später: DEUTZ gab seine Kooperation mit Daimler Truck zur Entwicklung und Vermarktung von Motoren bekannt – ein wichtiger Schritt für weiteres Wachstum im Classic-Bereich. Untermauert wird die Kooperation beider Unternehmen durch eine 4,19-Prozent-Beteiligung von Daimler Truck an DEUTZ, wodurch das Unternehmen zu einem der aktuell größten Einzelaktionäre der DEUTZ AG wird.

Die Kooperation umfasst zwei Bereiche: Zum einen erwirbt DEUTZ die IP-Rechte für den On-Highway-Bereich an den mittelschweren Daimler-Truck-MDEG-Motoren, um diese eigenständig weiterzuentwickeln – für den Einsatz abseits der Straße, etwa in Baumaschinen, aber auch für Nutzfahrzeuge, die auf der

Straße fahren. Darüber hinaus umfasst die MDEG-Motoren-IP auch eine Gasvariante, die eine gute Basis für die Weiterentwicklung hin zum Wasserstoffmotor ist.

Des Weiteren erwirbt DEUTZ die Lizenzrechte, um die Motoren der schweren Daimler-Truck-HDEP-Baureihe für Off-Highway-Anwendungen wie beispielsweise große Landmaschinen weiterzuentwickeln und eigenständig zu vertreiben. Während die schweren Motoren weiterhin von Daimler Truck gefertigt werden, wird die Produktion der mittelschweren Motoren bei DEUTZ stattfinden. Der Produktionsstart der künftig durch DEUTZ vermarkteten Motorenvarianten soll 2028 erfolgen.

„Die Kooperation mit Daimler Truck verbessert unsere Ausgangsposition in einem sich konsolidierenden Markt signifikant. Wir erhalten Zugriff auf hochentwickelte Motoren, sparen so Entwicklungskosten und erschließen gleichzeitig neue Kundengruppen“, verdeutlicht CEO Dr. Sebastian C. Schulte. Und das technologische Set-up der Motoren bietet noch weitere Vorteile: Sie lassen sich einfach in die nächste Abgasemissionsstufe überführen und haben bereits heute einen geringeren Kraftstoff- und AdBlue-Verbrauch, was wiederum die CO₂-Emissionen reduziert.



DAIMLER
TRUCK

ÜBERZEUGEND

In Kooperation mit starken Partnern macht DEUTZ sein Produktportfolio zukunftssicher. Der Antriebsspezialist setzt dabei auf Technologieoffenheit.



BERGMANN VERTRAUT AUF DEUTZ

Bergmann Maschinenbau verbaut seit Anfang 2023 die DEUTZ-Motoren TCD 2.9 und TCD 3.6 in seinen Dumper-Modellen mit einer Nutzlast von sechs bzw. neun Tonnen. Das Meppener Familienunternehmen hat dazu eine Kooperation mit dem langjährigen DEUTZ-Partner HENKELHAUSEN geschlossen, auch die Belieferung erfolgt über den Servicepartner. Neben den Motoren überzeugte vor allem das weltweite

Servicenetwerk: „Als Hersteller von Premiumprodukten sind wir auch im Bereich von Zulieferern auf höchste Zuverlässigkeits- und Qualitätsstandards bedacht. Die flächendeckende Serviceorganisation der DEUTZ AG war somit ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl“, sagt Dirk Fasthoff, Bereichsleiter Fahrzeugbau bei Bergmann.

E-DEUTZ FÜR PUTZMEISTER

Neben der bereits durchgeführten Elektrifizierung von Flughafenschleppern, Baggern und Dumpfern erweitert die Betonpumpe das breite Spektrum der elektrischen Applikationen von DEUTZ. Auf der BAUMA 2022 hat der Antriebsspezialist gemeinsam mit seinem Kooperationspartner die ersten batterieelektrischen PUTZMEISTER-Betonpumpen präsentiert. Der PUTZMEISTER BSA 1005 iONTRON nutzt den 360-Volt-Antrieb von E-DEUTZ, der den bisher genutzten 2.2 Liter DEUTZ-Dieselmotor ersetzt.

Das E-Antriebssystem verfügt über eine Ausgangsleistung von 40 Kilowatt mit einer punktuellen Spitzenleistung von 80 Kilowatt, die aus zwei Lithium-Ionen-Batterien generiert werden. Damit kann die Pumpe bis zu acht Stunden arbeiten. Für eine darüber hinausgehende Arbeitsdauer kann die iONTRON-Betonpumpe auch mit einem Ladekabel betrieben werden. Den Start der Serienproduktion plant PUTZMEISTER für 2023.



PRIORITIES **POTENTIAL** PERFORMANCE PASSION

Vor mehr als 150 Jahren haben wir den Otto-Motor erfunden. Heute machen wir ihn immer sauberer. Um Emissionen zu reduzieren, sorgen wir dafür, dass er auch mit alternativen Kraftstoffen betankt werden kann. Bereits seit 2017 treiben wir die Elektrifizierung voran. 2024 geht unser Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2 in Serie. Wir wollen die Mobilität verändern – technologieoffen und gemeinsam mit unseren Kunden. Was uns dabei antreibt, sind Innovationskraft und Pioniergeist.



PRIORITÄT POTENTIAL PERFORMANCE PASSION

Vor mehr als 150 Jahren haben wir ihn immer sauberer gemacht, wir machen wir ihn immer sauberer, wir dafür, dass er auch mit allem kann. Bereits seit 2017 treiben wir unser Wasserstoffmotor TCC weiter zu verändern – technologieoffen. Was uns dabei antreibt, sind



Noch ist es völlig offen, welche Antriebslösungen sich durchsetzen. Wir stellen uns bei DEUTZ so auf, dass wir für alle Kundenanforderungen und Kraftstoffarten die besten Motoren im Markt bieten.



DIPL.-ING. ALEXANDER HAAS
 Programmleiter 4 – 8 Liter und H2 DEUTZ AG

Dipl.-Ing. Alexander Haas, DEUTZer in zweiter Generation, hat schon in der Schule seinen ersten DEUTZ-Motor auf Salatöl umgerüstet. Seit 2000 arbeitet er bei DEUTZ. Nach seinem Einstieg in der Produktionsmittelplanung zog es ihn als Technischen Projektleiter näher zur Entwicklung. Als Leiter Technische Projektleitung wechselte er 2021 in die Programmleitung 4 – 8 Liter und H2, Gas.



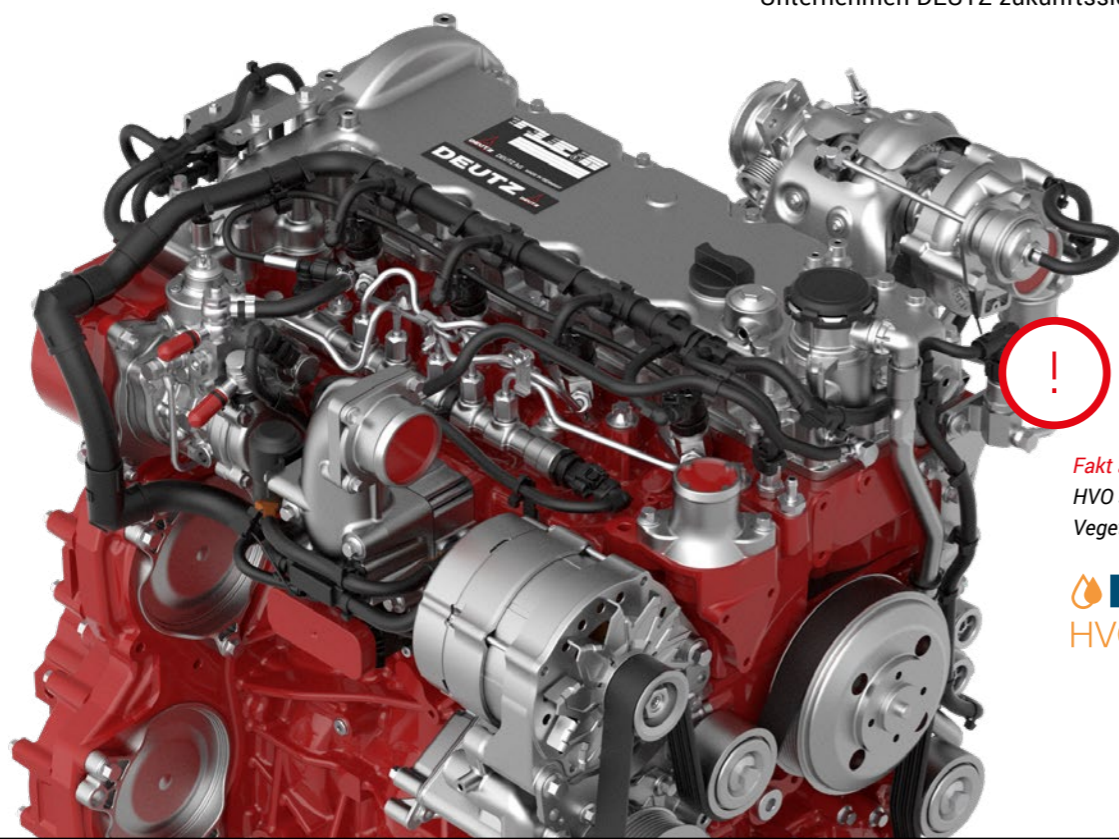
KLASSISCH GUT

DEUTZ macht das Classic-Geschäft profitabler – und sichert so seine Transformation in Richtung Klimaneutralität.

Nur ein intelligenter Mix unterschiedlicher Antriebslösungen kann die CO₂-Emissionen abseits der Straße senken, davon ist DEUTZ überzeugt. Aus diesem Grund optimiert der Antriebsspezialist sein Classic-Geschäft und macht auch den klassischen Verbrennungsmotor immer sauberer. Mit dem TCD 3.9, der 2025 in Serie geht, steigert DEUTZ in der Kleiner-als-vier-Liter-Klasse die Effizienz signifikant, der Kraftstoffverbrauch sinkt deutlich. Der Motorenhersteller bedient damit eine hohe Nachfrage im Markt, denn der Antrieb eignet sich für viele Arbeitsmaschinen der Leistungsklassen bis 130 Kilowatt. Am oberen Ende dieser Leistungsklasse wird zudem eine Vollelektrifizierung auch in den kommenden zehn Jahren technisch und ökonomisch schwierig umzusetzen sein, etwa bei schweren Schleppern in der Landwirtschaft.

Der TCD 3.9 wird HVO-zertifiziert sein: Außer mit Diesel lässt er sich also auch mit Biokraftstoffen betreiben. Eine Wasserstoffvariante des Antriebs hat DEUTZ in Planung. Nachhaltigkeit hat viele Facetten: Neben der Effizienzsteigerung sowie emissionsreduzierten und -freien Kraftstoffen gehört dazu vor allem die Nutzungsdauer des Antriebs. Schließlich laufen Verbrennungsmotoren in Arbeitsmaschinen sehr lang – und mit dem DEUTZ-Austauschprogramm Xchange sogar noch länger.

„Das Geld, das wir für unsere Transformation benötigen, verdienen wir mit klassischen Dieselmotoren“, verdeutlichte CEO Dr. Sebastian C. Schulte auf der DEUTZ-Hauptversammlung im April 2022. Aus diesem Grund steigert der Antriebsspezialist die Profitabilität seines Classic-Geschäfts stetig: durch neue effizientere und saubere Antriebe, angepasste Preisstrukturen sowie durch eine fortlaufende Optimierung des Bestandsportfolios. Und schafft damit die Basis, um das Unternehmen DEUTZ zukunftssicher aufzustellen.



Fakt am Rande:
HVO steht für: Hydrogenated
Vegetable Oils (hydrierte Pflanzenöle)

DEUTZ
HVO CERTIFIED



Welche Möglichkeiten DEUTZ seinen Kunden mit alternativen Antrieben eröffnet, erläutert Dr.-Ing. Markus Müller, CTO & CSO der DEUTZ AG.

» 3 FRAGEN AN: Dr.-Ing. Markus Müller

Weitere Informationen
zum Projekt HyCET
finden Sie auf S. 19.

- 1 DEUTZ treibt die Umgestaltung der Mobilität voran. Auf welche Technologien setzen Sie?**
Wir glauben, dass es noch völlig offen ist, wie ein klimaneutraler Lkw, Bagger oder Schlepper aussehen wird. DEUTZ steht für Innovationskraft und Technologieoffenheit. Deshalb sind wir auch bei den emissionsfreien Antrieben bereits sehr gut aufgestellt. Gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften Torqeedo und FUTAVIS haben wir unsere E-DEUTZ-Produktpalette deutlich erweitert und durch unseren gemeinsamen Entwicklungsansatz sehr schnell die Marktreife der Produkte erzielt. Ein gutes Beispiel dafür ist der PowerTree, unser mobiles Schnellladesystem. Und auch unser Wasserstoffmotor geht schon 2024 in Serienproduktion.

ist dabei einfacher zu lösen. In einem nächsten Schritt sehen wir Anwendungen in der Bahn und in einem Logistik-Lkw. Hier beteiligen wir uns mit unserem TCG 7.8 H2 an dem HyCET-Projekt, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert wird. Grundsätzlich eignet sich der Wasserstoffmotor für alle aktuellen DEUTZ-Anwendungen.

- 2 Welche Einsatzmöglichkeiten sehen Sie für den DEUTZ-Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2?**
Vor allem für Leistungsklassen ab 100 Kilowatt ist der Wasserstoff-Verbrennungsmotor heute die bessere Alternative. Er ist schnell zu industrialisieren und gleichzeitig klimaneutral. Denn bei der Verbrennung von H₂ entstehen keine CO₂-Emissionen, da Wasserstoff keinen Kohlenstoff mitführt. Gestartet sind wir mit einem H₂-GenSet, einem Aggregat zur Stromerzeugung. Die Versorgung mit Wasserstoff

- 3 Wie passt der neue TCD 3.9 in die Nachhaltigkeitsstrategie von DEUTZ?**
Um die Welt in Bewegung zu halten, brauchen wir den Verbrennungsmotor. Dabei werden wir die besten und saubersten Motoren liefern, die möglich sind. Mit unserem neuen Vier-Liter-Motor steigern wir im Off-Highway-Einsatz die Effizienz, wodurch der Kraftstoffverbrauch sinkt. Und der TCD 3.9 kann zukünftig noch nachhaltiger werden, weil er nicht nur mit Diesel, sondern auch mit hydrierten Pflanzenölen oder synthetischen Kraftstoffen betrieben werden kann. Auch eine Weiterentwicklung des Motors zum Betrieb mit Wasserstoff ist schon in Planung.

Mehr zur Person unter:
www.deutz.com/ueber-uns/vorstand



SAUBER!

DEUTZ hat für jeden Kunden und für jede Anwendung den passenden Motor. Der Vorreiter für eine klimaneutrale Mobilität setzt dabei auch auf alternative Antriebe.

Ob Baustelle oder Transportlogistik: DEUTZ treibt die Entwicklung und Produktion emissionsfreier Antriebstechnologien weiter voran. Der Innovationsführer gestaltet den Weg in die Klimaneutralität für seine Kunden einfach, sicher und wirtschaftlich.

Emissionsreduzierung im Baubereich ist ein Thema

„Bei der Nutzung alternativer Antriebe spielt auch die Infrastruktur der Energieversorgung eine wesentliche Rolle. Hier müssen wir unsere Kunden bei der Transformation unterstützen. Deshalb bringen wir mit dem PowerTree von E-DEUTZ den Strom zum Fahrzeug – ein wichtiger Schritt in Richtung klimaneutrale Mobilität“, erläutert Dr.-Ing. Markus Müller, CTO & CSO der DEUTZ AG. KTEG ist von der Schnellladestation bereits überzeugt: Das Spezialbaumaschinen-Unternehmen hat 2022 mehrere PowerTrees beauftragt, um seine elektrischen Baufahrzeuge mit Energie zu versorgen.

„Emissionsreduzierung im Baubereich ist ein Thema für unsere Kunden. Deshalb bieten wir sowohl Elektrobagger als auch den PowerTree als mobile Schnellladestation an. Wir stellen außerdem sicher, dass unsere Elektromaschinen den ganzen Tag einsatzbereit sind. Und was genauso wichtig ist: Sie sind in kürzester Zeit wieder aufgeladen. Damit setzen wir Maßstäbe, ganz im Sinne unserer Kunden“, verdeutlicht Harald Thum, Geschäftsführer der KTEG GmbH.



DER NEUE POWERTREE



Im Oktober 2022 hat DEUTZ die nächste Generation des PowerTrees vorgestellt. Sie bietet den Kunden zusätzliche Vorteile: Durch die optimierte Konstruktion lässt sich der in einen robusten 10-Fuß-Container eingebaute PowerTree noch flexibler dahin transportieren, wo er gebraucht wird. Die mobile Pufferbatterie mit Schnellladesäule schafft eine Ladeleistung von bis zu 150 Kilowatt. Die Kapazität des Batteriespeichers kann jetzt skaliert werden. Das ermöglicht eine optimale Anpassung an die Kundenanforderungen.

Der PowerTree erzielte auf dem Diesel Progress Summit, dem Gipfeltreffen der Off-Highway-Experten, Bestnoten und wurde in der Kategorie „Elektro-/Hybrid-Anwendung des Jahres“ mit dem Diesel Progress Summit Award geehrt.

BAGGERN MIT WASSERSTOFF

DEUTZ und KTEG vertiefen ihre Zusammenarbeit und haben ein Förderprojekt beim Forschungszentrum Jülich eingereicht. Gemeinsam arbeiten sie an einem emissionsfreien Bagger der 30-Tonnen-Klasse auf Basis des DEUTZ-Wasserstoffmotors TCG 7.8 H2. Den Start der Vorserie planen die Partner für 2024.

DEUTZ-Wasserstoffmotor für dezentrale Energieversorgung

Gemeinsam mit der RheinEnergie AG erprobt der Antriebsspezialist die stationäre Energieerzeugung auf Basis des Wasserstoffmotors TCG 7.8 H2. Für das Leuchtturmprojekt haben die Kooperationspartner im Sommer 2022 das erste H2-GenSet am RheinEnergie-Heizkraftwerk in Köln in Betrieb genommen. Dr. Dieter Steinkamp, damaliger Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie, auf der Pressekonferenz am 20. Juni 2022: „Als großstädtischer Energieversorger sind wir auf Siedlungs- und Quartierskonzepte spezialisiert. Ein solcher Motor könnte dazu dienen, Strom und Wärme vor Ort zu erzeugen. Kombiniert mit Wärmespeichern, Wärmepumpen, Solartechnik und Stromspeichern, lassen sich auf diese Weise ganze Siedlungsbereiche klimaneutral versorgen.“

Der Wasserstoffmotor mit einer Leistung von rund 200 Kilowatt eignet sich für alle aktuellen DEUTZ-Anwendungen. Bereits jetzt verzeichnet DEUTZ großes Interesse seiner Kunden an dem H2-Motor, die Serienproduktion plant der Antriebsspezialist für 2024.



» Was wir im Pilotversuch mit der RheinEnergie exemplarisch erproben, bietet großes Potenzial für eine dezentrale und CO₂-freie Energieversorgung in Ballungsräumen.«

DIPL.-ING. CHRISTIAN STEIN
Projektleiter H2-GenSet DEUTZ AG

Wasserstoffmotor von DEUTZ bewegt 18-Tonner

Im September 2022 hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Förderantrag für das Forschungsprojekt HyCET (Hydrogen Combustion Engine Trucks) bewilligt. Neben DEUTZ engagieren sich unter der Leitung der BMW Group in dem Projekt auch DHL Freight, KEYOU, TotalEnergies Marketing Deutschland und die Volvo Group. HyCET will aufzeigen, wie Lkw mit Wasserstoff-Verbrennungsmotoren die Transport-Logistik nachhaltiger machen. Eingebaut in einen 18-Tonnen-Lkw wird der DEUTZ-Wasserstoffmotor in dem mobilen Praxistest bei DEUTZ sein Potenzial für eine saubere Logistik unter Beweis stellen.

Daniela Kluckert, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Verkehr: „Die Wasserstoff-Technologie bietet uns die Möglichkeit, Mobilität neu zu denken. Insbesondere die vielfältigen Anforderungen der Transportlogistik verlangen nach passenden Lösungsansätzen. Wasserstoff als Energiespeicher in Ergänzung zur batterieelektrischen Mobilität ist hierbei eine gute Lösung, um den Verkehr klimafreundlich aufzustellen.“



SO GEHT ZUKUNFT

Hands-on! Auf den DEUTZ DAYS präsentiert der Antriebspezialist Fachbesuchern innovative Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität abseits der Straße.



» Mit den DEUTZ DAYS geben wir neue Impulse. Hier zeigen wir unsere Antriebslösungen in Live-Umgebung. Alles ist auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten.«

MATTHIAS BURMEISTER
Leiter Marketing DEUTZ AG

Das Konzept der DEUTZ DAYS ist einfach und überzeugend: Kundenerlebnis statt Produktshow. Unter dem Leitsatz „We ensure the world keeps moving“ lud DEUTZ internationale Kunden und Medienvertreter ein, sich über innovative Antriebstechnologien zu informieren. Im COREUM bei Stockstadt präsentierte der Motorenhersteller am 21. und 22. Oktober 2022 zahlreiche DEUTZ-Antriebe in Arbeitsmaschinen, die die Besucher live erleben und testen konnten. DEUTZ-Experten beantworteten Fragen zum umfangreichen Angebot an Hard- und Software sowie zu digitalen Servicelösungen, wie beispielsweise dem Telematik-Angebot.



Arbeitet leise: der JLG-Teleshändler mit E-Antrieb von DEUTZ.



Das H2-GenSet liefert grünen Strom.

Ob elektrisch, konventionell oder mit Wasserstoff angetrieben: DEUTZ begleitet seine Kunden mit den jeweils passenden Strategien und Lösungen in eine klimaneutrale Zukunft.

Auf einer mehr als 2.000 Quadratmeter großen Fläche allein im Indoor-Bereich hatte der Antriebshersteller den DEUTZ-Produktneuheiten eine eindrucksvolle Bühne bereitet. Es gab vieles zu entdecken auf den DEUTZ DAYS – und die Besucher waren durchweg begeistert. Ein Rückblick auf die Highlights:



Weltpremiere für den TCD 3.9

„Ich höre, dass ich nichts höre“, staunten die Besucher. Vorhang auf für den ersten vollelektrischen Teleshändler von JLG mit E-Antrieb von DEUTZ: den Telehandler G5-18 A. Das Fahrzeug bewegt ein 400-Volt-Antrieb, der aus einer Lithium-Ionen-Batterie gespeist wird. Mit einer Leistung von zweimal 40 Kilowatt bietet das emissionsfreie Fahrzeug auf Baustellen und in der Landwirtschaft eine Tragfähigkeit von bis zu 3,5 Tonnen. Der Prototyp des Telehandler G5-18 A ist bereits voll funktionsfähig. Das CO₂-freie Fahrzeug mit E-DEUTZ-Antrieb arbeitet geladen bis zu fünf Stunden und kann während der Mittagspause schnell wieder aufgeladen werden.

Neue Wege der dezentralen Stromerzeugung

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern AVS und der Voith Group hat DEUTZ im Rahmen seiner Wasserstoffstrategie einen mobilen Wasserstoffgenerator aufgebaut und erstmals präsentiert. In dem von AVS gebauten GenSet erzeugt der DEUTZ-Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2 in Kombination mit einem Generator elektrische Leistung. Der von Voith gestellte interne H2-Gasspeichertank hält bis zu 700 bar Druck stand

und erfüllt höchste Sicherheitsstandards. Das Wasserstoff-GenSet als mobiler Stromerzeuger ist die perfekte Lösung für Bereiche ohne Zugang zum konventionellen Stromnetz, etwa auf Baustellen. Es erzeugt leise, effizient und mit grünem Wasserstoff auch CO₂-neutral Strom für elektrische Anwendungen.

Auch der von DEUTZ gemeinsam mit John Deere Power Systems entwickelte Motor in der Kleiner-als-vier-Liter-Klasse feierte auf den DEUTZ DAYS Weltpremiere. Kunden und Medienvertreter konnten sich von der Verlässlichkeit, Vielseitigkeit und Leistungsstärke des bis zu 130 Kilowatt starken Motors TCD 3.9 überzeugen, der sich für alle Industrieanwendungen eignet. Sein modulares Design ermöglicht darüber hinaus Varianten für emissionsärmere Kraftstoffe wie Gas und Wasserstoff.

Weitere Informationen zu den Highlights der DEUTZ DAYS unter: www.deutzdays.com



PRIORITIES
POTENTIAL
PERFORMANCE
PASSION

Für uns zählen Qualität und Verlässlichkeit – auch in herausfordernden Zeiten. Unsere Kunden erhalten von uns die besten Motoren und einen herausragend guten Service. Und das weltweit. Wir machen unser Unternehmen zukunftssicher. Dafür optimieren wir unseren Einkauf und unsere Produktion, sichern die Lieferketten und machen unseren Service noch digitaler. Wir wollen, dass unsere Kunden zufrieden sind. Daran arbeiten wir täglich. Im Team, weltweit.



PRIORITÄT POTENTIAL PERFORMANCE PASSION

Für uns zählen Qualität und Verlässlichkeit über die langen Zeiten. Unsere Kunden erhalten einen herausragend guten Service. Unser Unternehmen ist zukunftsorientiert und unsere Produktion, sicher und unsere Service noch digitaler. Wir wollen. Daran arbeiten wir täglich. Im



Im Logistikzentrum Köln-Kalk schlägt das Herz der globalen Ersatzteilströme. Damit wir auch in Zukunft mit einer herausragenden Teileverfügbarkeit bei unseren Kunden punkten können, investieren wir entlang der gesamten Lieferkette stark in Digitalisierung.



CHRISTIAN DAMM

Leiter Service Supply Chain DEUTZ AG

Diplom-Kaufmann Christian Damm entdeckte sein Herz für den Antriebsspezialisten während eines Praktikums bei DEUTZ Australia. 2008 begann er in der Serienlogistik bei der DEUTZ AG, wurde 2011 zunächst Leiter der Ersatzteilbeschaffung, 2018 dann Leiter Supply Chain Management. Seit 2020 verantwortet er als Leiter Service Supply Chain unter anderem die globale Ersatzteillogistik.



VERLÄSSLICH AUF KURS

DEUTZ bleibt in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten auf Profitabilitätskurs. Dazu trägt auch eine vorausschauende Preispolitik bei.



Das Jahr 2022 war geprägt von ökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten: Wichtige Lieferketten waren infolge der Coronapandemie gestört – und mit dem russischen Überfall auf die Ukraine verschärfte sich die Energiekrise. In einem zunehmend volatilen und inflationären Umfeld explodierten die Preise für Energie, Rohstoffe und Logistik. Zwar hatte der Ukraine-Krieg keine wesentlichen direkten negativen

Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von DEUTZ, doch die Auswirkungen auf die Energie- und Rohstoffmärkte sowie die globalen Warenströme waren auch für den Antriebsspezialisten deutlich spürbar.

Wettbewerbsposition stärken

Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen, hat DEUTZ 2022 im Rahmen seiner Performance-Initiativen „Powering Progress“ ein Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht. Neben der fortlaufenden Optimierung der Produktionsprozesse und des Einkaufs festigt die neue vorausschauende Preispolitik die Wettbewerbsposition des Motorenherstellers: Mit der zunehmend aktiveren Preisgestaltung bei den Neumotoren und im Service hat es DEUTZ geschafft, die Margen trotz des inflationären Umfelds stabil zu halten. So hat der Antriebsspezialist 2022 seine Preise in zwei Runden angepasst.

Die marktorientiertere Preispolitik kompensiert Ausschläge bei Rohstoff- und Energiepreisen und ermöglicht es auf diese Weise nicht nur DEUTZ, sich zukunftsicher aufzustellen. Denn von dieser Verlässlichkeit profitieren auch die Lieferanten und Kunden, mit denen der Antriebsspezialist langfristige Partnerschaften pflegt. So läuft der Motor für alle rund.



Qualität rauf, Kosten runter. DEUTZ vernetzt die Bereiche Produktion, Logistik und Einkauf. Dr.-Ing. Petra Mayer, COO der DEUTZ AG, weiß, warum.

» 3 FRAGEN AN: Dr.-Ing. Petra Mayer

Fakt am Rande:
UNGC steht für United Nations Global Compact, die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.

- 1 **DEUTZ hat ein neues Vorstandsressort: Operations. Was sind die Gründe dafür?**
Mit dem neuen Ressort setzen wir ein klares Zeichen: Wir wollen DEUTZ noch wettbewerbsfähiger und damit zukunftssicherer machen. Unternehmenserfolg hängt wesentlich von der Kundenzufriedenheit ab. Mit unseren innovativen Antrieben erfüllen wir die Anforderungen unserer Kunden. Den Grundstein für die hohe Qualität unserer Produkte und ausgezeichnete Liefertreue legen wir bereits im Einkauf und in der Produktion, schließlich setzt sich ein Motor aus durchschnittlich 650 Einzelteilen zusammen. Mit der Konzentration auf Einkaufs-, Logistik- und Produktionsprozesse nutzen wir Synergien, minimieren Kosten und optimieren die Qualität.
- 2 **Stichwort Ablauforganisation. Welche wichtigen Ziele wollen Sie schnell erreichen?**
An oberster Stelle steht die Versorgungssicherheit im Einkauf für die Produktion, also die Absicherung der weltweiten Lieferketten. Dann geht es darum zu prüfen, wo wir weitere Abläufe vereinfachen und Kosten sparen können, um DEUTZ noch profitabler zu machen. Dafür müssen wir im gesamten Konzern die Digitalisierung forcieren, die Automatisierung

vorantreiben und IT-Prozesse vereinfachen. Und ganz grundsätzlich werden wir die globale Zusammenarbeit ausbauen, internationale Kompetenzen fördern und regionale Verantwortlichkeiten stärken.

- 3 **Welche Rolle spielen dabei der DEUTZ-Menschenrechtskodex und der Verhaltenskodex für Lieferanten?**
Eine sehr wichtige Rolle, denn eine nachhaltige erfolgreiche Unternehmensführung bemisst sich außer am Erreichen finanzieller Ziele auch daran, wie diese erreicht werden. Wir bei DEUTZ übernehmen Verantwortung für ein lebenswertes Morgen. Das Jahr 2022 hat uns jedoch deutlich vor Augen geführt, dass wir globale Herausforderungen nur gemeinschaftlich meistern können. Die Einhaltung unserer Kodizes ist zwingende Voraussetzung für ein berufliches und geschäftliches Miteinander. Das gilt für unsere Geschäftspartner ebenso wie für unsere Mitarbeiter. Denn mit den Kodizes dokumentieren wir, wozu wir uns als Mitglied des UNGC auch selbst verpflichtet haben.

Mehr zur Person unter:
www.deutz.com/ueber-uns/vorstand



„INDUSTRIAL INTELLIGENCE“

Mit digitalen Dienstleistungen und datengesteuerten Applikationen macht DEUTZ den Service für seine Kunden effizienter.

S-DEUTZ. Service. Simply smart. Mit seinem zunehmend digitalen Angebot hat der Antriebsspezialist das Tagesgeschäft im Service für seine Kunden spürbar einfacher gestaltet. Das spart Zeit und Geld – bei den Kunden und bei DEUTZ. Neue IT-Systeme, moderne Prozesse und eine engere Vernetzung mit Kunden und Servicepartnern steigern die Kundenzufriedenheit und erweitern das Potenzial für weltweites Wachstum im Servicebereich. Das Ergebnis: DEUTZ hat sein für 2025 avisiertes Umsatzziel von rund 500 Millionen Euro auf rund 600 Millionen Euro erhöht. Das deutliche Wachstum im Geschäftsjahr 2022 auf rund 450 Millionen Euro resultiert unter anderem aus der hohen Lieferverfügbarkeit der Antriebe, die das Unternehmen trotz Pandemie und Ukraine-Krieg aufrechterhalten hat. In Zeiten unterbrochener Lieferketten konnte DEUTZ darüber hinaus die verlässliche Versorgung seiner Kunden mit Ersatzteilen sicherstellen.

DEUTZ ist davon überzeugt, dass die engmaschige Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette der Schlüssel zum Erfolg im Service ist: Die Zusammenarbeit mit den Kunden und Servicepartnern erfolgt zunehmend über digitale Bestell- und Informationssysteme wie das neue Advanced Service Tool. Anhand von digitalen 3D-Modellen der DEUTZ-Antriebe sind Servicetechniker in der Lage, die gewünschten Komponenten per Klick auszuwählen und detaillierte Serviceinformationen einzusehen – von der einfachen Wartung bis hin zu komplexen Reparaturvorgängen. Voraussetzung dafür ist die digitale Motor-

NAH AM KUNDEN

DEUTZ baut sein globales Servicenetzwerk weiter aus: Dafür hat der Antriebsspezialist 2022 die bisherigen DEUTZ-Servicepartner AUSMA Motorenrevisie B. V. (Niederlande) und South Coast Diesels (Irland) übernommen. Die Unternehmen sind in ihren Heimatmärkten im Bereich Vertrieb und Wartung von Dieselmotoren tätig und agieren als Mehrmarkenhändler. Mit der Gründung der Vertriebs- und Servicegesellschaft DEUTZ Deutschland GmbH rückt DEUTZ außerdem noch näher an seine heimischen Kunden. Von Stockstadt am Rhein aus betreut das Team seit Januar 2022 Kunden und Händler in Deutschland – in enger Kooperation mit dem bestehenden Servicenetzwerk.

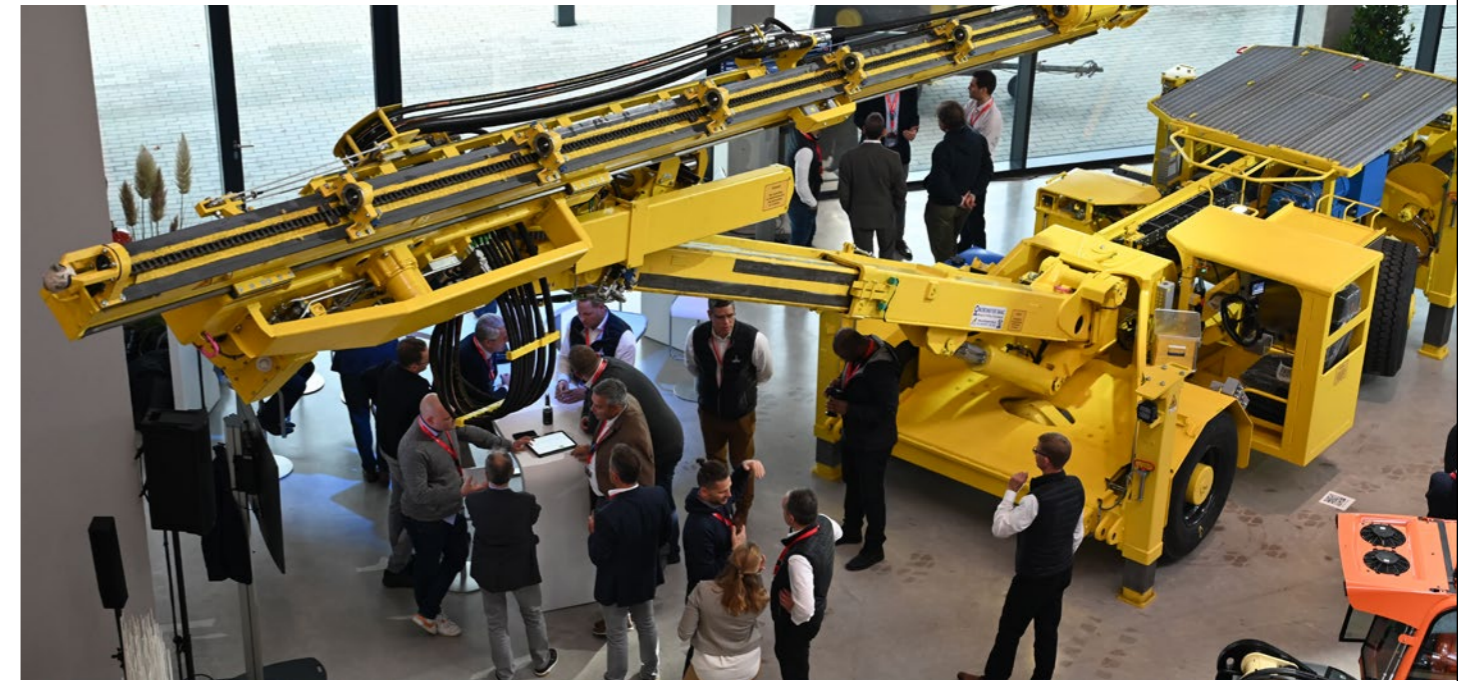


historie, die in allen internen und kundenseitigen Serviceanwendungen eingebunden ist. Sie ermöglicht auch die vorausschauende Wartung und stellt sicher, dass DEUTZ seinen Kunden zum richtigen Zeitpunkt passende Wartungskits oder Servicedienstleistungen anbieten kann.



Fakt am Rande:

Für die Effizienz und Schnelligkeit seiner Serviceleistungen hat DEUTZ 2022 den BOMAG Supplier Award in der Kategorie „Services & Solutions“ erhalten.



Die Vorteile überzeugen: FUSIONHub stößt bei den DEUTZ DAYS auf großes Interesse der Besucher.

Nächste Generation von S-DEUTZ Telematics

Mit seiner neuen Datenplattform-Technologie hat der Antriebsspezialist die Tür zur Zukunft noch weiter aufgestoßen: Das Paket aus Hardware, Software und begleitenden Dienstleistungen ermöglicht bereits seit 2021 eine Motorenzustandsüberwachung in Echtzeit. Nun baut DEUTZ in Kooperation mit talpa-solutions sein digitales Serviceportfolio weiter aus. Die Softwarelösung FUSIONHub ermöglicht es, neben Motordaten die gesamte Applikation – vom Reifen bis zu jedem Anbauteil der Maschine – auszuwerten. Nutzer profitieren davon gleich mehrfach: Sie erhalten Zugriff auf die Wartungspläne der von ihnen genutzten Motoren und können sich gleichzeitig die Nutzungszeiten ihrer Maschinen anzeigen lassen. Auf Grundlage hochauflösender Steuersystemdaten werden Ausfallzeiten der

Maschine und ihrer Komponenten minimiert – und die Produktivität wird gesteigert. Mit dem Datenwissen werden die Geschäftsleistung verbessert, Ausgaben optimiert und das Betriebsrisiko minimiert.

FUSIONHub arbeitet mit Unternehmen der Schwerindustrie zusammen, um die Daten zu nutzen, die sonst verloren gehen würden. Die Software bietet dabei zwei wesentliche Vorteile. Erstens: Die Flottenbetreiber können ihre Maschinen jetzt noch effizienter einsetzen. Zweitens: Weil FUSIONHub es dem OEM und Händler ermöglicht, neue Serviceangebote wie etwa verfeinerte Diagnose und Reparaturlösungen zu entwickeln, erzielen Unternehmen über den gesamten Lebenszyklus eine längere Lebensdauer ihrer Maschine. Eigentümer von Maschinen profitieren von Überwachungslösungen wie etwa dem Performance-Monitoring, das sie an Wartungszyklen und die Optimierung von Prozessen und Maschinen erinnert.



Mehr als nur ein Blick unter die Motorhaube – Service neu gedacht: Simply smart!«

DAMIAN WECKMANN
Leiter Digital Projects Central Sales & Service DEUTZ AG

INVESTITIONEN IN MORGEN

Für zukünftiges Wachstum macht DEUTZ seine Produktion schneller, effizienter und besser.



Markus Heinz, Andreas Epp und Bernd Klein vom Team Kompetenzzentrum Eigenfertigung der DEUTZ AG (v. l.)

DEUTZ investiert in seine Zukunft. Um die Produktion weiter zu verbessern und zu steigern, hat der Antriebsspezialist eine Reihe von Projekten initiiert und umgesetzt. In Köln-Porz hat DEUTZ in direkter Nähe zum Hauptsitz sein neues Multifunktionszentrum bereits probeweise in Betrieb genommen. Seit Novem-

ber 2022 verschickt das Unternehmen von dort aus erste Antriebe an seine Kunden. Neben der Motorenlagerung und dem Motorenversand bietet das Gebäude auf rund 45.000 Quadratmetern Platz für weitere Bereiche der Logistik und wird unter anderem das Leergutzentrum für Umverpackungen, einen Teil



Fakt am Rande:

EAT steht für Exhaust Aftertreatment und umfasst das DEUTZ-Angebot zur Abgastechologie.

der Standmontage sowie die EAT-Kommissionierung beherbergen. Mit dem Multifunktionszentrum vereinfacht der Antriebsspezialist seine Logistikstrukturen deutlich: Statt fünf Standorten gibt es nur noch zwei. Mit dieser räumlichen Konzentration bringt DEUTZ die Produktion und Logistik noch enger zusammen und optimiert gleichzeitig die Kosten. Den offiziellen Startschuss für das Multifunktionszentrum hat der Motorenhersteller für das erste Halbjahr 2023 geplant.

Zwölf Arbeitsschritte in 20 Sekunden

Verringerte Taktzeit, höhere Qualität – im Komponentenwerk Herschbach hat DEUTZ die Produktionsprozesse weiter automatisiert und damit effizienter gemacht. In nur 20 Sekunden verarbeitet die neue Kipphebelmaschine gleich zwei Rohlinge in zwölf Arbeitsschritten zu Kipphebeln. Damit hat der Antriebsspezialist die Taktzeit halbiert. Gleichzeitig vereinhlicht die im Sommer 2022 in Betrieb genommene Maschine Arbeitsprozesse: Mit der automatischen Be- und Entladung steigert DEUTZ die Qualität. Und weil statt drei Kipphebelmaschinen nur noch eine vonnöten ist, reduzieren sich die Werkzeug- und Instandhaltungskosten – und die Wettbewerbsfähigkeit steigt.

Zukunft gestalten

In der Halle 41 in Köln-Porz plant der Antriebsspezialist ein zusätzliches Montageband. Mit dem Einsatz von automatisierten und kollaborierenden Systemen am Band 6 will DEUTZ ab dem zweiten Halbjahr 2023 die Qualität und Flexibilität in der Montage erhöhen sowie Zeit und Kosten sparen. Am neuen Band 6 wird zukünftig der Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2 entstehen, der 2024 in die Serienproduktion geht. Auch in der Montage agiert DEUTZ technologieoffen: Am neuen Band werden außerdem bestimmte Dieselmotoren der Baureihen 4 bis 8 Liter montiert. Unterstützt werden die DEUTZ-Mitarbeiter dabei von fahrerlosen Montagefahrzeugen. Neben der mitfahrenden Schraubtechnik sorgen insbesondere die sogenannten verlängerten Driftbereiche für eine höhere Effizienz am Band 6: Sie ermöglichen innerhalb der Stationen eine kundenindividuelle Montage sowie paralleles Arbeiten.



Marcos Baz Arribas, Techniker der After-Sales-Abteilung, und José Manuel Romero, Leiter Service Center, DEUTZ Spain, neben dem leicht zu transportierenden Motorenprüfstand (v. l.)

DEUTZ Spain investiert in einen Prüfstand

DEUTZ-Motoren müssen sich auf dem neuen Prüfstand im Service Center in Madrid bewähren. Der Prüfstand simuliert verschiedene Bedingungen, unter denen die Antriebe arbeiten. So stellt DEUTZ Spain sicher, dass die Motoren alle geltenden Normen und Spezifikationen erfüllen – und den eigenen Qualitätsansprüchen entsprechen. Dabei optimiert der Antriebsspezialist ständig die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit seiner Motoren. DEUTZ-Kunden können den Prüfablauf live im Kontrollraum mitverfolgen. Flexibilität und einfache Handhabung standen bei der Planung des Prüfstands im Vordergrund: Eingebaut in einen 20-Fuß-Container kann der Motorenprüfstand jederzeit und überallhin transportiert werden. Mit der neuen Prüfkammer sorgt DEUTZ Spain dafür, dass die Antriebe zuverlässig arbeiten, und verlängert damit deren Lebenszyklus. Auch Motoren anderer Hersteller wartet DEUTZ auf dem Prüfstand und unterzieht sie umfangreichen Tests. „Wir haben den Anspruch, nicht nur ein führender Antriebshersteller zu sein, sondern auch ein führender Experte in der Motoreninstandsetzung“, sagt José Manuel Romero, Leiter Service Center, DEUTZ Spain. Für den Kunden zählt das Ergebnis: Er erhält einen geprüften Motor in höchster DEUTZ-Qualität.

PRIORITIES
POTENTIAL
PERFORMANCE
PASSION

„Wir arbeiten mit Leidenschaft“ heißt einer unserer Unternehmenswerte. Denn nur wer engagiert auf seine Ziele hinarbeitet, erreicht Neues – und kann die Welt verändern. Davon sind wir überzeugt und dafür steht DEUTZ mit seiner Tradition, seiner Nachhaltigkeitsstrategie und als Arbeitgeber. Wir fördern ein Miteinander, das unternehmerisches Handeln mit Innovationskraft verbindet und stärkt. So schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre.



PRIORI POTEN PERFO PASSIO

„Wir arbeiten mit Leidenschaft
Denn nur wer engagiert auf s
und kann die Welt verändern.
DEUTZ mit seiner Tradition, s
Arbeitgeber. Wir fördern ein M
mit Innovationskraft verbind
für unsere Kunden, Mitarbeite



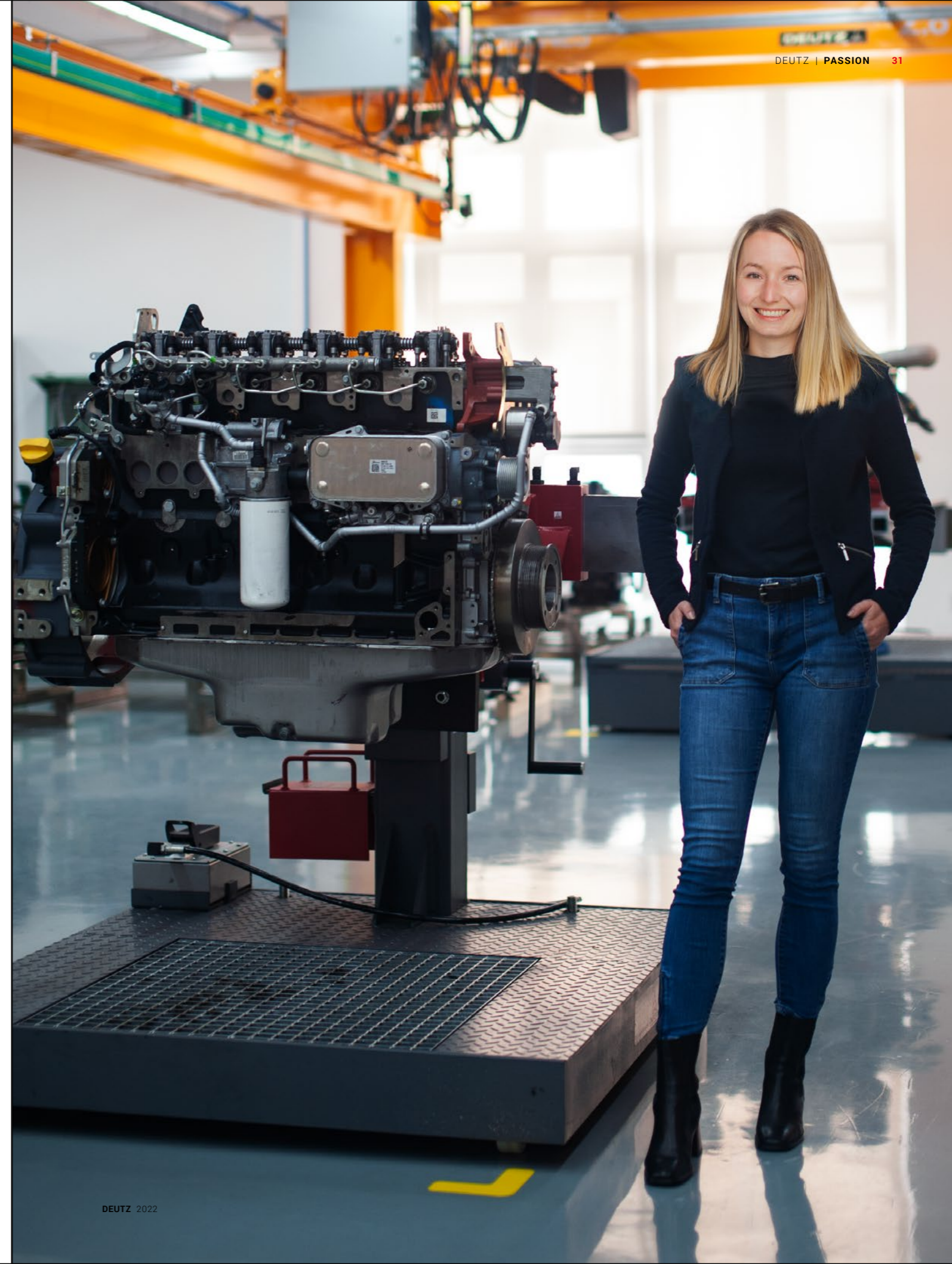
Mit dem Wechsel nach Shanghai kann ich die internationale Zusammenarbeit bei DEUTZ persönlich mitgestalten. Dieser Karriereschritt eröffnet mir viele neue Perspektiven und Netzwerke. Davon profitiert auch das Unternehmen.



LUISA HEUSER

Supply Chain Manager DEUTZ Shanghai

Luisa Heuser hat 2018 als Masterstudentin bei DEUTZ im Bereich Forschung & Entwicklung begonnen. Seit 2019 gehört sie fest zum Team: zunächst als Assistentin des CEO, dann im Einkauf. Anfang 2022 wechselte sie an den Standort Shanghai.



UNSER ANTRIEB: VERANTWORTUNG

DEUTZ baut saubere Motoren, reduziert Umverpackungen und setzt auf Ökostrom: Nachhaltigkeit hat viele Facetten.

Verantwortung zu übernehmen, heißt langfristig zu denken und zu handeln. Jenseits der Entwicklung und Fertigung innovativer Antriebstechnologien treibt DEUTZ mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie die CO₂-Reduktion in allen Bereichen voran. Bis 2026 will das Unternehmen an seinen weltweiten Produktionsstandorten rund 70 Prozent weniger CO₂ emittieren als im Basisjahr 2017.

Stromerzeugung aus regenerativer Energie

Sonne satt. Für das Tochterunternehmen Magideutz bieten sich am Standort Sapino beste Voraussetzungen, um grünen Strom für den eigenen Energiebedarf zu produzieren. Das Werk in der Nähe von Casablanca hat dafür in Solar- und Batteriemodule investiert – und dabei auch auf E-DEUTZ-Produkte zurückgegriffen. Der Motorenhersteller will in Marokko ab 2023 den Strombedarf für seine lokale Fertigung und Verwaltung zu 100 Prozent in Eigenregie decken. Das Heiz- und Kühlsystem wird die DEUTZ-Tochter dann ebenfalls ausschließlich mit Ökostrom betreiben. Für den Vorreiter klimaneutraler Antriebe ist das ein nächster logischer Schritt: Das Unternehmen reduziert seine



Seit dem Sommer 2022 präsentiert sich auch das Dach der neuen Werkfeuerwache am Kölner Standort von seiner Sonnenseite: Photovoltaik-Anlagen wandeln hier Solarenergie in Strom um.

CO₂-Emissionen in Nordafrika damit um jährlich 50 Tonnen. Im spanischen Zafrá überspannen bereits seit dem Sommer 2021 Solarzellenpaneele den Mitarbeiterparkplatz und Teile des Werkhallendachs, die auf rund 1.300 Megawattstunden ausgelegt sind. Mit ihnen spart DEUTZ Spain im Jahr 255 Tonnen CO₂ – ein Äquivalent von 17.000 Bäumen.

! 100 % Ökostrom

Fakt am Rande:

Bereits seit dem 1. Januar 2021 beziehen alle deutschen Produktionsstandorte von DEUTZ ausschließlich nachhaltig generierten Strom.



Das Team vom Logistikzentrum Service in Köln: Mario Jakubowski, Sonja Frenzel, Christian Damm, Michael Schlesinger und Rafael Obstoj (v. l.)

Grün? Logistisch!

DEUTZ macht seine Antriebe immer sauberer – und reduziert Transporte und Umverpackungen von Antrieben und Motorteilen. Um mehr als 40 Prozent hat das Logistikzentrum Service in Köln so die Umverpackungsmaterialien seit 2020 reduziert. Das Logistik-Team hatte zuvor untersucht, wo und wie sich der Wareneingang und -ausgang nachhaltiger gestalten lässt. Bei jedem dritten der insgesamt

550 geprüften Teile verzichtet der Antriebsspezialist mittlerweile auf Umverpackungen oder macht sie ökologischer und effizienter. Kippschalter beispielsweise verpackt und versendet DEUTZ nun in Gebinden, statt wie bisher in verschweißten Einzelverpackungen. Und als Boxen zum Transport dienen jetzt wiederverwendbare Mehrwegkisten.

» In der Logistik gilt mit Blick auf die Umwelt eindeutig das Motto »Weniger ist mehr. Je weniger Gewicht beim Transport, desto weniger Emissionen.«

SONJA FRENZEL

Gruppenleiterin Wareneingang im Logistikzentrum Service in Köln DEUTZ AG

GRENZEN ÜBERWINDEN

DEUTZ ehrt 2022 die jüngste Solo-Weltumfliegerin mit dem Nicolaus August Otto Award: Zara Rutherford erzielt mit Pioniergeist neue Höchstleistungen.

DEUTZ hat seinen renommierten Innovationspreis 2022 an die belgisch-britische Pilotin Zara Rutherford verliehen, für ihren Pioniergeist und ihre Leidenschaft für Technik. Die 19-Jährige ist die jüngste Frau, die solo um die Welt geflogen ist. Nach 155 Tagen Flug in einem Ultraleichtflugzeug aus der Shark-Serie landete Zara Rutherford am 20. Januar 2022 wieder im belgischen Kortrijk, dem Startpunkt ihrer Reise. Rutherford stammt aus einer Pilotenfamilie und übernahm mit 14 Jahren das erste Mal selbst das Steuer im Cockpit. Die Preisträgerin hat ihr Abitur mit Schwerpunkt Mathematik, Wirtschaft und Physik abgelegt und will Informatik/Computertechnik studieren. Ihr größter Traum ist es, Astronautin zu werden. Die Pilotin hält mit ihrem Flug auch einen Weltrekord: Sie ist als jüngste Solo-Weltumfliegerin im „Guinness-Buch der Rekorde“ verzeichnet.

„Zara Rutherford ist eine echte Überfliegerin. Mit Pioniergeist und Leidenschaft für Technik überwindet sie Grenzen und erzielt neue Höchstleistungen.“



Fakt am Rande:
2022 verlieh DEUTZ den Nicolaus August Otto Award zum vierten Mal.

» Pioniergeist heißt für mich zu erkennen, dass es in der Welt immer noch mehr zu sehen und zu entdecken gibt. Gerade auch Mädchen und junge Frauen sollen ihre Träume verfolgen.«

ZARA RUTHERFORD
Preisträgerin des Nicolaus August Otto Award 2022



Erläutert die DEUTZ-Wasserstoffstrategie: Dr.-Ing. Markus Müller, CTO & CSO der DEUTZ AG, auf dem #neuland-Kongress.

Technologischer Fortschritt entfaltet seine Kraft erst durch Handeln. Es braucht Menschen, die Möglichkeiten erkennen und sie durch ihre Vision zum Leben erwecken. Auch als Inspiration für andere. Das erfordert Mut, Begeisterung und Tatkraft“, betonte Dr.-Ing. Markus Müller, CTO & CSO der DEUTZ AG, in seiner Ansprache zur Preisverleihung. Die Laudatio auf die Preisträgerin hielt der Elektropionier Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh, Inhaber des Lehrstuhls für Produktionstechnik an der RWTH Aachen University und selbst begeisterter Pilot.

Zukunft Wasserstoffökonomie

Mit dem Nicolaus August Otto Award würdigt DEUTZ Visionäre und fördert Entdeckergeist, Forschungsdrang und Innovationskraft. Er wird jährlich vergeben und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro dotiert. Benannt ist der Award nach dem Erfinder des Viertaktmotors und Gründer der späteren DEUTZ AG.

Auch 2022 verlieh der Antriebsspezialist den Nicolaus August Otto Award auf dem #neuland-Kongress in Aachen. Dr.-Ing. Markus Müller diskutierte hier unter anderem mit Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh, Helge-Frank Müller von der Daimler Truck AG sowie Stefanie Peters von der Neumann & Esser Group das Thema „Zukunft Wasserstoffökonomie – Sind wir gerüstet?“. #neuland steht für das Thema, das auch DEUTZ vorantreibt: die Transformation hin zu einer nachhaltigen Zukunft.

Weitere Informationen
zum Award und zur
Preisträgerin unter:
www.ottoaward.com



TANDEM ZUM ERFOLG

Das branchenübergreifende Mentoring-Programm stärkt Frauen in Führungspositionen. DEUTZ war Gastgeber der Auftaktveranstaltung.



Die Türen auf dem DEUTZ-Werksgelände standen weit offen für Mentees und Mentoren: Am 16. Mai 2022 lud der Motorenhersteller zur diesjährigen Auftaktveranstaltung des Kölner Mentoring-Programms, das Frauen in führenden Positionen stärken will. Das branchenübergreifende Projekt gibt Teilnehmerinnen nicht nur Einblicke in die Arbeitswelt anderer Unternehmen. Es ermöglicht ihnen auch, sich im partnerschaftlichen Austausch mit den Mentees und den Mentoren neue Perspektiven und Netzwerke zu erschließen – und sich weiterzuentwickeln. In dem Programm engagieren sich neben DEUTZ viele weitere renommierte Kölner Unternehmen wie DEVK, Koelnmesse und RheinEnergie.

Zum DEUTZ-Team des Mentoring-Programms 2022/2023 gehörten die Mentees Ela Kilic und Julia Spannenkrebs sowie die Mentoren Jens Wannhoff und Oliver Hügele. Ihre Meinung ist einhellig: Sie schätzen den spannenden Austausch über die Werksgrenzen hinaus und profitieren in ihrem Arbeitsalltag bereits jetzt von neuen Erfahrungen und Anregungen.



Timo Krutoff, CFO und Arbeitsdirektor der DEUTZ AG, gibt Auskunft über die Finanzlage, nachhaltige Finanzierung und DEUTZ als Arbeitgeber.

» 3 FRAGEN AN: Timo Krutoff

Fakt am Rande: Sustainability Linked Loan, kurz SLL, ist ein an Nachhaltigkeitskriterien gebundener Kredit.

- 1 Sie sind seit dem 1. Dezember 2022 neuer DEUTZ-CFO. Wie bewerten Sie die Finanzlage? Sehr positiv, schließlich hat DEUTZ seine Profitabilität in einem schwierigen Marktumfeld steigern können. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 45 Prozent haben wir außerdem ausreichend finanziellen Spielraum, um weiterhin in die Transformation unseres Geschäfts zu investieren. Allerdings haben wir mit Blick auf die Profitabilität noch Luft nach oben. Deshalb halten wir an unserer Kostendisziplin fest, in einem schwierigen inflationären Umfeld wie jetzt umso mehr.
- 2 DEUTZ hat seinen ersten an ESG-Kriterien gekoppelten Kredit abgeschlossen. Ein Signal für die Zukunft? Eindeutig ja. Unternehmen spielen eine wichtige Rolle bei der Erreichung umweltpolitischer Ziele. Dessen sind wir uns bewusst und dieser Verantwortung stellen wir uns: Wir wollen wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit der Übernahme unternehmerischer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung erzielen. Mit dem Sustainability Linked Loan machen wir unsere Haltung klar und senden ein deutliches Signal an unsere Aktionäre und Inves-

toren. Nachhaltigkeit ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Und zwar eine, von der wir als Unternehmen auch profitieren können. In diesem Fall von günstigen Zinskonditionen.

- 3 Stichwort Fachkräftemangel. Wie entwickeln und halten Sie Talente? Indem wir ein Unternehmen sind, dessen Mitarbeiter jeden Tag gerne zur Arbeit kommen. Wir dürfen uns nicht auf unserer Tradition ausruhen. DEUTZ muss sich in allen Bereichen zu einem modernen Unternehmen weiterentwickeln, nicht nur durch innovative Produkte, sondern insbesondere auch durch einen von allen Mitarbeitern – vom Vorstand bis zum Bandarbeiter – getragenen Kulturwandel. Ebenso zukunftsorientiert sind wir bei der Förderung von Talenten. Für unsere hervorragenden Leistungen bei der innerbetrieblichen Berufsausbildung in der „Factory for Talents“ sind wir 2022 zum zwölften Mal in Folge ausgezeichnet worden. Das spricht für sich.

Mehr zur Person unter:
www.deutz.com/ueber-uns/vorstand



HAND IN HAND

Der Teamgeist von DEUTZ ist wesentlicher Antrieb für den unternehmerischen Erfolg. Ein guter Grund, um den Mitarbeitern beim Familienfest Danke zu sagen.

Wer sich bewegt, bringt Ideen und Dinge voran. Das gilt für das Traditionsunternehmen DEUTZ seit rund 160 Jahren. 1876 hat Nicolaus August Otto den Viertaktmotor erfunden und mit ihm Maschinen, Menschen und Güter in Bewegung gebracht. Heute ist DEUTZ einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Dieser Erfolg ist ganz wesentlich den Mitarbeitern weltweit zu verdanken – ihren Ideen, ihrer Leistung

und ihrem Teamgeist. Auf dem DEUTZ-Familienfest am 15. September 2022 standen deshalb sie im Mittelpunkt: die DEUTZer mit ihren Familien und Freunden. Rund 5.000 Mitarbeiter und Gäste genossen ein buntes Unterhaltungsprogramm auf dem Kölner Werksgelände: Von der Kinderbaustelle bis zum Live-Auftritt der Kölner Band Kasalla war für jeden etwas dabei. Gleichzeitig konnten Angehörige und Bekannte bei



Werksführungen Einblicke in die Tätigkeit bei DEUTZ erhalten. In seiner Begrüßungsrede dankte der Vorstandsvorsitzende Dr. Sebastian C. Schulte daher ausdrücklich auch den Familien und Freunden, schließlich stehen hinter der Arbeit im Team auch viele Unterstützer und Helfer außerhalb des Werksgeländes.



Teamgeist zeigten die DEUTZ-Mitarbeiter auch auf dem „Spenden-Fahrrad“: Überschüssige Energie konnten die Besucher des Familienfestes hier für den guten Zweck loswerden. Die erstrampelten Kilowatt hat DEUTZ in Euro umgewandelt und an den Verein Fluthilfe-Ahr für die Flutopfer des Ahrtals gespendet.



Weitere Informationen
zum Verein Fluthilfe-Ahr unter:
www.fluthilfe-ahr.de



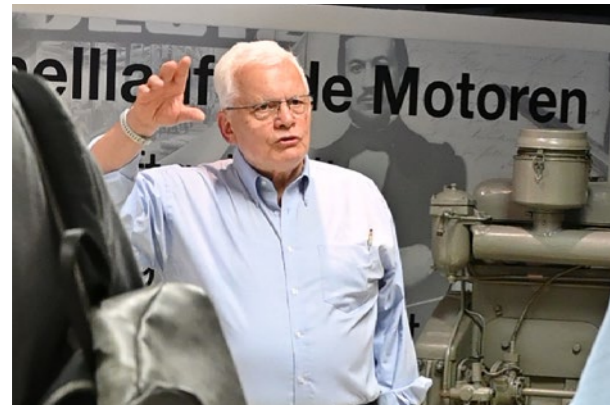
DEUTZ SPENDET FÜR DIE UKRAINE

Mit Sach- und Geldspenden haben DEUTZ und seine Mitarbeiter ukrainische Flüchtlinge unterstützt. An den direkt nach Beginn des Krieges eingerichteten Sammelstellen im Unternehmen häuften sich schnell Dinge für den täglichen Bedarf: von haltbaren Lebensmitteln über Schulmaterialien bis hin zu medizinischen Produkten. Eine komplette Lkw-Ladung voller dringend benötigter Güter konnte DEUTZ so an eine Hilfsorganisation in Bydgoszcz in Polen übergeben. Darüber hinaus spendete der Motorenhersteller auch direkt an die „Aktion Deutschland hilft“.



„NACHT DER TECHNIK“

Nach einer Coronapause fand sie 2022 endlich wieder statt: die „Nacht der Technik“ in Köln – und bei DEUTZ! Am 10. Juni öffnete der Antriebsspezialist sein firmeneigenes Museum für Gäste. Auf 600 Quadratmetern gab DEUTZ im Technikum Einblicke in mehr als 150 Jahre Motorengeschichte. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit und informierten sich über die mit Gas betriebenen Originalmotoren aus den Jahren 1867 und 1876 sowie über den DEUTZ-Wasserstoffmotor – wie seine Urahnen ein Viertakter.



SÜSSER ARTENSCHUTZ

17 Bienenstöcke haben auf dem Kölner DEUTZ-Werks-gelände 2022 ein neues Zuhause gefunden. Onur Bozna, Hobbyimker, sorgt gemeinsam mit seinem Vater für die „DEUTZer Bienenvölker“: Rund 850.000 Bienen sammeln Nektar und Pollen von Linden und Akazien – und erzeugen bis zu 425 Kilogramm köstlichen Honig. Viel wichtiger ist jedoch der Aspekt Umwelt- und Artenschutz: Honigbienen zählen zu den wichtigsten Bestäubern von Pflanzen auf der Erde.



Fakt am Rande:
Zu einem Bienenvolk gehören 40.000 bis 80.000 Bienen, jede von ihnen übernimmt eine bestimmte Funktion und Aufgabe.

HILFE ZUM ABHEBEN

DEUTZ-Auszubildende engagieren sich für Kölner Greifvogel-Schutzstation.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Vereins unter:



„Zeit statt Geld“ lautet das Motto des Aktionstags der Wirtschaft in Porz, an dem Unternehmen für einen Tag Mitarbeiter freistellen, die sich in sozialen Einrichtungen engagieren. Ein Projekt, das der Motorenhersteller gerne unterstützt: Auch in diesem Jahr haben DEUTZ-Auszubildende Hand angelegt und wichtige Instandsetzungsarbeiten an einer Kölner Greifvogel-Schutzstation ausgeführt. Seit mehr als 50 Jahren pflegt der Verein

„Schutzgemeinschaft deutscher Wald/Freundeskreis Haus des Waldes“ dort kranke, verletzte oder elternlose Greifvögel und Eulen. Hoch motiviert haben die DEUTZ-Auszubildenden ein Hochbeet und die Grünanlagen in Schuss gebracht. Ein gutes Beispiel, wie DEUTZ Verantwortung übernimmt. Auch direkt vor der Haustür, denn vom Kölner Hauptsitz bis zur Greifvogel-Schutzstation sind es nur wenige Flügelschläge.



FINANZEN

SEGMENTE DES DEUTZ-KONZERNS IM ÜBERBLICK

Die operativen Aktivitäten des Unternehmens gliedern sich seit dem 1. Januar 2022 in die Segmente Classic und Green.

DEUTZ CLASSIC

	2022	2021	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	1.981,1	1.947,7	1,7 %
Absatz (in Stück)	181.249	160.880	12,7 %
Umsatz (in Mio. €)	1.889,4	1.563,4	20,9 %
EBIT ¹ (in Mio. €)	128,1	58,7	118,2 %
EBIT-Rendite ¹ (in %)	6,8	3,8	+3,0 PP

DEUTZ GREEN

	2022	2021	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	52,5	64,9	-19,1 %
Absatz (in Stück)	53.433	40.403	32,3 %
Umsatz (in Mio. €)	64,0	53,9	18,7 %
EBIT ¹ (in Mio. €)	-39,2	-22,4	-75,0 %
EBIT-Rendite ¹ (in %)	-61,3	-41,6	-19,7 PP

¹ vor Sondereffekten



Alle Geschäftszahlen
des DEUTZ-Konzerns 2022 unter:
www.deutz.com/gb2022



Das Segment Classic umfasst sämtliche Aktivitäten in der Entwicklung, der Herstellung, im Vertrieb und Servicegeschäft von Diesel- und Gasmotoren sowie das at-equity bilanzierte Joint Venture mit dem chinesischen Baumaschinenhersteller SANY.

Der Anteil des Classic-Segments am Konzernumsatz 2022 belief sich auf rund 97 %.

Im Segment Green werden alle Aktivitäten rund um neue Antriebe abgebildet. Dazu zählen neben Wasserstoffmotoren die Tochtergesellschaften Torqeedo und der Batteriemanager-Spezialist Futavis, voll- und hybrid-elektrisch betriebene Motoren, mobile E-Schnellladestationen sowie das dazugehörige Servicegeschäft.

Da sich DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang seiner Transformation befindet, spiegelt das Geschäftsvolumen des Green-Segments derzeit im Wesentlichen noch die Entwicklung der DEUTZ-Tochtergesellschaften Torqeedo und Futavis sowie im Ergebnis zusätzlich die steigenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der elektrifizierten und wasserstoffbetriebenen Antriebssysteme wider.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2022	2021
Umsatzerlöse	1.953,4	1.617,3
Umsatzkosten	-1.574,8	-1.331,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-105,8	-90,9
Vertriebskosten	-120,6	-103,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-69,0	-61,6
Sonstige betriebliche Erträge	35,3	27,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27,4	-22,4
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	-5,0	-0,2
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-3,7	-0,8
Übriges Beteiligungsergebnis	0,2	0,6
EBIT	82,6	34,1
Zinserträge	1,3	0,2
Zinsaufwendungen	-7,2	-5,2
Übriges Finanzergebnis	-0,9	0,0
Finanzergebnis	-6,8	-5,0
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	75,8	29,1
Ertragsteuern	4,4	9,1
Konzernergebnis	80,2	38,2
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	80,2	38,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	0,66	0,32

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2022	2021
Konzernergebnis	80,2	38,2
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden	21,1	7,6
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	21,1	7,6
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-3,1	7,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,3	9,7
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-1,1	5,5
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-3,7	-2,1
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,3	0,0
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	18,0	15,2
Konzerngesamtergebnis	98,2	53,4
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	98,2	53,4

BILANZ DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva		
Sachanlagen	394,7	358,9
Immaterielle Vermögenswerte	169,3	181,8
At-equity bewertete Finanzanlagen	50,6	56,4
Übrige finanzielle Vermögenswerte	14,4	11,1
Anlagevermögen	629,0	608,2
Latente Steueransprüche	101,3	88,6
Langfristiges Vermögen	730,3	696,8
Vorräte	451,6	375,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186,2	135,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	50,7	40,3
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	1,7	5,9
Zahlungsmittel und -äquivalente	54,9	36,1
Kurzfristiges Vermögen	745,1	593,3
Bilanzsumme	1.475,4	1.290,1
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	309,0	309,0
Kapitalrücklage	28,8	28,8
Andere Rücklagen	0,6	3,7
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	330,4	246,9
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	668,8	588,4
Eigenkapital	668,8	588,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86,0	126,7
Latente Steuerschulden	2,0	1,8
Übrige Rückstellungen	28,4	33,4
Finanzschulden	77,2	49,2
Übrige Verbindlichkeiten	2,2	3,6
Langfristige Schulden	195,8	214,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11,1	11,1
Übrige Rückstellungen	81,7	85,6
Finanzschulden	141,9	66,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291,5	257,8
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4,9	3,0
Übrige Verbindlichkeiten	79,7	62,9
Kurzfristige Schulden	610,8	487,0
Bilanzsumme	1.475,4	1.290,1

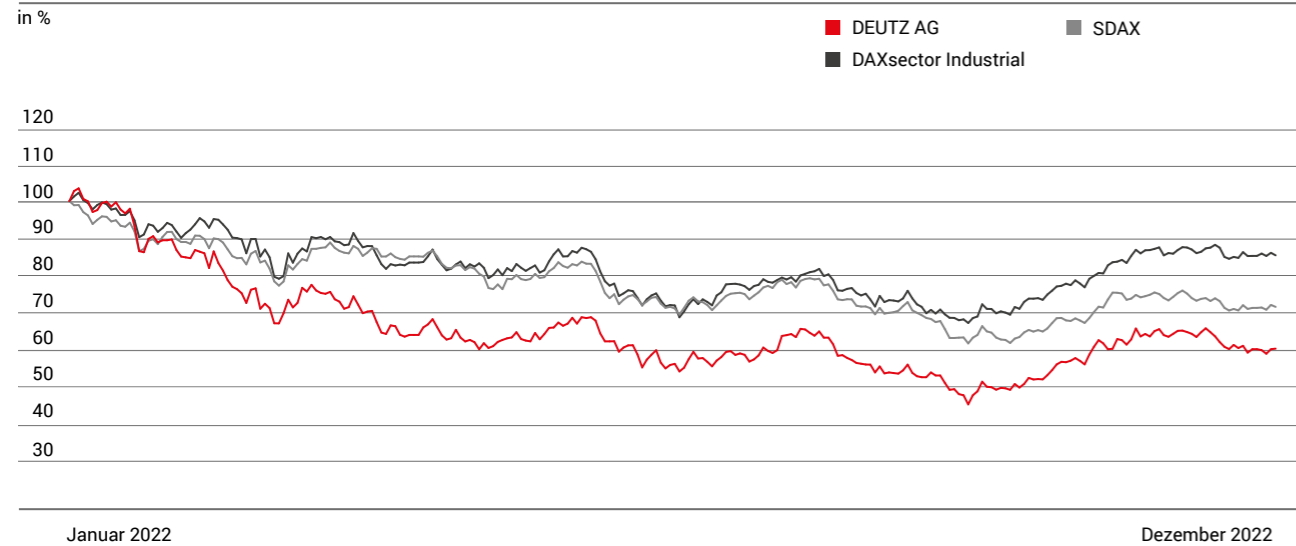
KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2022	2021
EBIT	82,6	34,1
Gezahlte Ertragsteuern	-9,9	-4,3
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	93,6	89,0
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,4	-0,2
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	3,7	1,5
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0,7	-1,2
Veränderung Working Capital	-89,2	-0,8
Veränderung der Vorräte	-72,4	-94,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-48,0	-18,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31,2	111,3
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-6,7	-7,2
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-17,5	-17,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	57,7	93,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-58,2	-61,7
Finanzinvestitionen	-3,8	-5,8
Erwerb von Tochterunternehmen	-5,4	-0,6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,2	0,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-67,2	-67,2
Dividendenausschüttung an Gesellschafter	-18,2	0,0
Zinseinnahmen	0,3	0,1
Zinsausgaben	-7,4	-4,6
Kapitalauszahlungen an Minderheiten	0,0	-0,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	89,5	15,0
Tilgungen von Darlehen	-20,0	-50,8
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-16,6	-15,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	27,6	-56,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	57,7	93,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-67,2	-67,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	27,6	-56,1
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	18,1	-30,0
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.	36,1	64,7
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	18,1	-30,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	0,1	1,4
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	0,6	0,0
Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.12.	54,9	36,1

DEUTZ AM KAPITALMARKT

Entwicklung der DEUTZ-Aktie im Vergleich zum DAXsector Industrial und SDAX (indexiert)

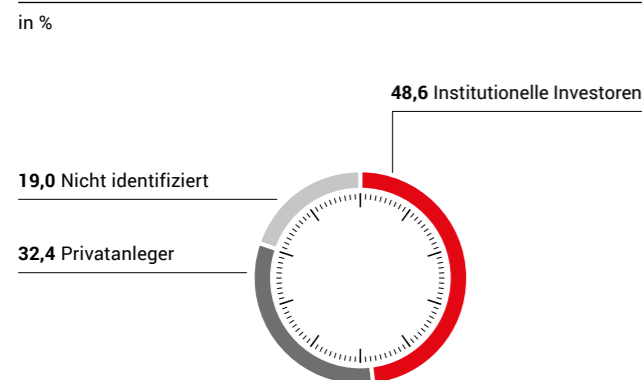


Kennzahlen zur DEUTZ-Aktie

	2022	2021		2022	2021
Anzahl der Aktien (31.12.), in Mio. Stück	120,9	120,9	Aktienkurs ¹ (31.12.), in €	4,05	6,57
Marktkapitalisierung (31.12.), in Mio. €	489,0	794,1	Aktienkurs Hoch, ¹ in €	7,00	8,29
Ergebnis je Aktie, in €	0,66	0,32	Aktienkurs Tief, ¹ in €	3,02	5,10

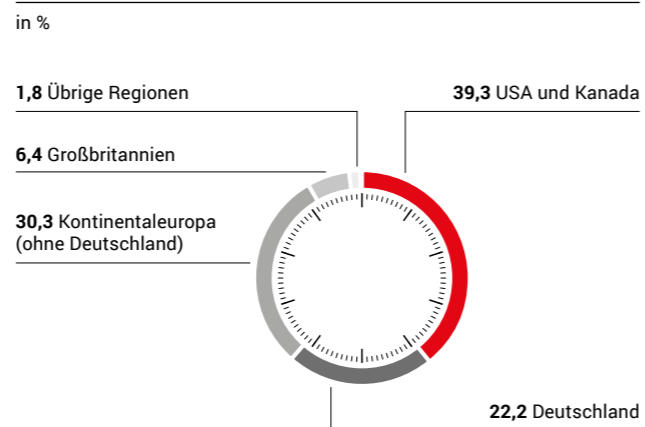
¹ Xetra-Schlusskurs.

Aktionärsstruktur nach Typen¹



¹ Nasdaq, Dezember 2022.

Aktionärsstruktur nach Ländern (institutionelle Investoren)¹



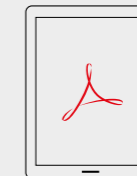
¹ Nasdaq, Dezember 2022.

DER DEUTZ-GESCHÄFTSBERICHT 2022

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sehen wir in dieser Publikation von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung ab. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

DEUTZ verzichtet seit 2020 darauf, den Geschäftsbericht zu drucken. So leisten wir – ganz im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Taking Responsibility“ – einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Den Geschäftsbericht 2022 finden Sie unter: geschaeftsbericht.deutz.com/2022



DER GESCHÄFTSBERICHT 2022 ONLINE
MIT KENNZAHLEN-TOOL UND INTERAKTIVEN ANGEBOTEN
UNTER:

geschaeftsbericht.deutz.com/2022



DER GESCHÄFTSBERICHT 2022 ALS PDF
MIT LAGEBERICHT UND KONZERNABSCHLUSS
UNTER:

www.deutz.com/gb2022



Folgen Sie uns auf:



FINANZKALENDER

2023	27. APRIL	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
	4. MAI	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	10. AUGUST	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2023 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	9. NOVEMBER	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2023 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
2024	MÄRZ	Geschäftsbericht 2023 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
	MAI	Ordentliche Hauptversammlung

Alle Finanztermine unter:
www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender



KONTAKT

DEUTZ AG
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

INVESTOR RELATIONS
Telefon +49 (0) 221 822 24 91
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com/investor-relations

PUBLIC RELATIONS
Telefon +49 (0) 221 822 36 00
E-Mail pr@deutz.com
Web www.deutz.com/media

IMPRESSUM

HERAUSGEBER DEUTZ AG
51149 Köln (Porz-Eil)

REDAKTION DEUTZ AG, Köln
USC – Ulrich Stockheim
Communications, Köln

KONZEPT UND
GESTALTUNG Hilger Boie Waldschütz,
Wiesbaden

BILDGESTALTUNG
UND FOTOGRAFIE DEUTZ-Konzern
Stephan Pick Fotografie
VolvoCE All Rights Reserved
SDF S.p.A.
Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG
Yellow Boat – stock.adobe.com

LITHO UND DRUCK Druckpartner, Essen
ISSN 2191-0569

Stand: 6. März 2023

DEUTZ-KONZERN: 5-JAHRES-ÜBERSICHT

in Mio. €

	2022	2021	2020	2019	2018
Auftragseingang	2.033,6	2.012,6	1.322,5	1.654,3	1.952,6
Absatz (in Stück)	234.682	201.283	150.928	211.667	214.776
davon DEUTZ-Motoren	181.268	160.882	121.034	–	–
davon Torqeedo	53.414	40.401	29.894	–	–
Umsatz	1.953,4	1.617,3	1.295,6	1.840,8	1.778,8
EBITDA	176,2	123,1	–0,2	175,5	161,4
EBITDA vor Sondereffekten	183,0	126,2	31,7	166,2	161,4
EBIT	82,6	34,1	–106,6	88,1	82,0
davon Sondereffekte	–6,8	–3,1	–31,9	9,3	0,0
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	89,4	37,2	–74,7	78,8	82,0
EBIT-Rendite (in %)	4,2	2,1	–8,2	4,8	4,6
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	4,6	2,3	–5,8	4,3	4,6
Konzernergebnis	80,2	38,2	–107,6	52,3	69,9
Konzernergebnis vor Sondereffekten	86,1	41,3	–75,7	44,2	69,9
Ergebnis je Aktie (in €)	0,66	0,32	–0,89	0,43	0,58
Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten (in €)	0,71	0,34	–0,63	0,37	0,58
Bilanzsumme	1.475,4	1.290,1	1.180,5	1.301,2	1.249,3
Anlagevermögen	629,0	608,2	613,6	619,5	506,2
Eigenkapital	668,8	588,4	535,2	652,4	619,1
Eigenkapitalquote (in %)	45,3	45,6	45,3	50,1	49,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	57,7	93,3	44,9	115,6	97,5
Free Cashflow ¹	–16,6	21,6	–35,8	–36,6	14,5
Nettofinanzposition ²	–164,2	–79,7	–83,8	–15,2	93,7
Working Capital ³	346,3	253,2	235,0	293,2	276,2
Working-Capital-Quote ⁴ (Durchschnitt, in %)	16,7	15,5	21,8	17,4	15,8
Investitionen ⁵ (nach Zuschüssen)	111,6	65,7	91,7	86,5	59,1
Abschreibungen	93,6	89,0	106,4	87,4	79,4
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	90,8	82,3	81,4	95,8	85,0
davon aktiviert	5,3	6,8	12,6	21,7	21,0
Mitarbeiter ⁶ (Anzahl zum 31. Dezember)	4.975	4.751	4.586	4.906	4.631

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

² Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴ Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁵ Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne Aktivierung F&E.

⁶ Seit 2019 wird die Mitarbeiteranzahl in FTE (Full Time Equivalent) angegeben.

DEUTZ WELTWEIT >>

FINANZKALENDER

2023	27. APRIL	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
	4. MAI	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	10. AUGUST	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2023 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	9. NOVEMBER	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2023 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
2024	MÄRZ	Geschäftsbericht 2023 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
	MAI	Ordentliche Hauptversammlung

Alle Finanztermine unter:
www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender



KONTAKT

DEUTZ AG Ottostraße 1 51149 Köln (Porz-Eil)	INVESTOR RELATIONS Telefon +49 (0) 221 822 24 91 E-Mail ir@deutz.com Web www.deutz.com/investor-relations	PUBLIC RELATIONS Telefon +49 (0) 221 822 36 00 E-Mail pr@deutz.com Web www.deutz.com/media
--	---	---

IMPRESSUM

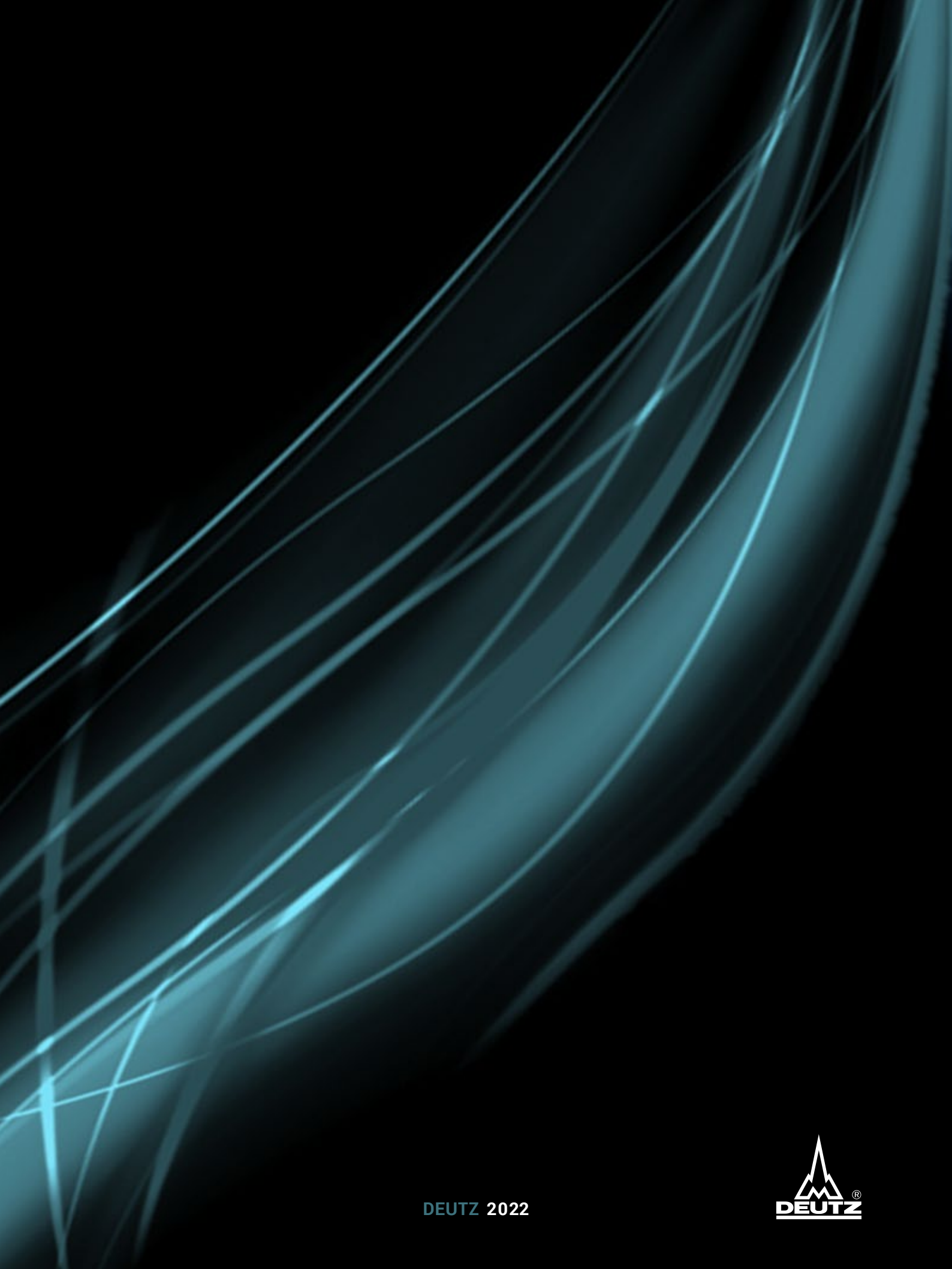
HERAUSGEBER	DEUTZ AG 51149 Köln (Porz-Eil)	BILDGESTALTUNG UND FOTOGRAFIE	DEUTZ-Konzern Stephan Pick Fotografie VolvoCE All Rights Reserved SDF S.p.A. Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG Yellow Boat – stock.adobe.com
REDAKTION	DEUTZ AG, Köln USC – Ulrich Stockheim Communications, Köln	LITHO UND DRUCK	Druckpartner, Essen ISSN 2191-0569
KONZEPT UND GESTALTUNG	Hilger Boie Waldschütz, Wiesbaden		

Stand: 6. März 2023

DEUTZ-STANDORTE

DEUTZ WELTWEIT >>





DEUTZ 2022

